



S 280




S 380



Gebrauchsanweisung
Modelle S 280, S 380

VÖLKER


Hilfe

Hyperlinks

Hyperlinks sind Querverweise im Text. Sie sind mit dem  Symbol markiert. Die Einträge in den Inhaltsverzeichnis besitzen ebenfalls Hyperlinkfunktionalität.

- Durch Anklicken von  springen Sie zur entsprechenden Seite.
- Durch Anklicken von  in der Acrobat-Navigationsleiste gelangen Sie wieder zur Ausgangsseite zurück.

Volltextsuche eines Begriffs

- Durch Anklicken von  Suchen öffnet sich das «Suchen» Fenster.

Sie können jeden beliebigen Begriff in diesem Acrobat-Dokument oder optional in allen auf Ihrem Rechner gespeicherten bzw. im Zugriff befindlichen Acrobat-Dateien durchsuchen.

Weitere interaktive Funktionen

Der Adobe Reader bzw. alle Adobe Acrobat Programmversionen bieten dem erfahrenen Benutzer eine ganze Palette sehr nützlicher Funktionen zum interaktiven Durcharbeiten von Dokumenten. Für weitere Informationen siehe die entsprechenden Benutzerhandbücher bzw. Online-Hilfen.

Inhaltsverzeichnis anzeigen



Inhalt

Sprung zur Hilfe-Seite (diese Seite)



Hilfe

Version, Impressum, Typenschild

Gebrauchsanweisung G62
Version 1.0 (18.02.2009)
für Völker Pflegebett Modelle S 280,
S 380 ab Baujahr April 2005

© by Völker AG 2009

Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten

GERMANY

Tel.: +49 2302 96096-0
Fax: +49 2302 96096-16
e-Mail: info@voelker.de
Internet: www.voelker.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck –
auch auszugsweise – nicht gestattet.

Änderungen aufgrund technischer Wei-
terentwicklung behalten wir uns vor.

Der Inhalt dieses Dokumentes unterliegt
Änderungen ohne vorheriger Ankündi-
gung.

Kunden wird geraten, vor einer Bestel-
lung den zuständigen Gebietsverkaufs-
leiter zu kontaktieren.

Typenschild

Völker AG - Wullener Feld 79 - D-58454 Witten
Tel. +49 2302 960960 - Fax +49 2302 9609616
service@voelker.de - <http://www.voelker.de>

PFLEGE BETT Modell S 380
ID-Nr. 380-2008-41-225 /D
Eingang: 230 V; 50 HZ; 173 VA
Nutzungsdauer: 1 min./10 min.
Max. Arbeitslast: 230 kg
Nicht Waschstrassentauglich!
Ersatzgeräteableitstrom: 81,5 µA
Schutzgrad: IPX 4

Made in Germany

CE, NRTL, US, TÜV, G, S, Production monitored, Safety tested, PRODUCT SERVICE

Nächste technische Kontrolle
41/2009

Das Typenschild befindet sich an der
Innenseite der Kopfwange.

Fahren Sie das Rückenteil hoch, um
das Typenschild zu lesen.

Für weitere Informationen zum Typen-
schild siehe Anhang 68.



Inhaltsverzeichnis

Hilfe  2

Version, Impressum, Typenschild  3


Inhaltsverzeichnis  4

Vorwort  6

Hinweise 7

Allgemeines  8

Zweckbestimmung  9

Allgemeine Bestimmungen und
Benutzerqualifikation/-einweisung
 10

Allgemeine Sicherheitshinweise  11


Funktionsbeschreibung 15


Überblick  16


Modell S 280  16

Modell S 380  17

Handschalter mit Haken  18

Handschalter quer (Option für S 380)
 19

Personaltastatur mit Komplettspernung
(Option)  20

Aufrichter- und Zubehöraufnahmen,
Zubehörschiene  22

Varianten und Optionen  23

Zubehör  25

Inbetriebnahme 27

Allgemeine Betriebshinweise  28

Vorbereitung  29

Elektrische Inbetriebnahme  30

Nutzung des Akkupacks (Option) 31

Außerbetriebnahme  32


Funktionsüberprüfung  33

Bedienung 34

Tastensperre  35

Zentralrollenverstellung  36


Seitengitter  37

Allgemeine Sicherheitshinweise
 37

Modell S 280  38

Modell S 380  39


Rückenteil  41

Mech. Schnellabsenkung des Rücken-
teils / CPR-Funktion (Option)  42

Oberschenkelteil  43

Unterschenkelteil  44


Liegeflächenhöhe  45

Anti-Trendelenburg- und Trendelenburg-
Lagerung  46

Komfortsitzposition  47

Bettverlängerung (Option)  48

Reinigung und Desinfektion 49

Reinigung  50

Wisch- und Sprühdesinfektion  50

Wartung 52


Personalqualifikation  53

Sicherheitshinweise  53


Wartungsplan  54

Technische Kontrolle 55

Sichtprüfung  56

Funktionsprüfung der Seitengitter
 56

Funktionsprüfung Bremsen  57

Funktionsprüfung der Antriebe
 57

Netzanschlussleitung  57

Verkabelung  57

Gehäuse  57

Mechanische Prüfung  57

Batteriewechsel  57

Messung nach VDE 0751-1  57

Haltegriff prüfen  58

Weiteres Zubehör  58

Fehlerbehebung 59


Fehlertabelle  60

Servicestützpunkte  62

Anhang 63


Verwendete Symbole  64

Technische Daten  65

Klassifikation  67

Typenschild  68

Nutzungsdauer/Entsorgung  70

Herstellereklärungen, Formblätter,
elektronische Gebrauchsanweisung
 71

Vorwort

Wir freuen uns, dass Sie sich für Völker Pflegebetten entschieden haben.

Wir danken Ihnen gleichzeitig auch für das Vertrauen, dass Sie in unser Unternehmen und in unsere Produkte gesetzt haben.

Diesem Schritt sind ganz bestimmt viele Überlegungen und Überprüfungen jener Anforderungen vorausgegangen, die Sie aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrungen an neue Pflegebetten stellen wollten.

Wenn Ihre Entscheidung dann für Völker Pflegebetten gefallen ist, dann haben Sie dafür bestimmt gute Gründe gehabt.

Wir versprechen Ihnen: Völker Pflegebetten werden Sie nicht enttäuschen.

Nicht umsonst gelten Völker Pflegebetten inzwischen weltweit als äußerst innovative, medizinische Hilfsmittel. Das betrifft nicht nur das Konstruktionsprinzip, das von Völker völlig neu entwickelt wurde. Das betrifft auch die Vielzahl von Produktvorteilen, die immer wieder auf ihre Praktikabilität in der Praxis überprüft und verbessert wurden. Und die nun dem Komfort der Bewohner/Patienten zugute kommen, aber auch einer Erleichterung und Entlastung der tagtäglichen Pflegearbeit.

Nun weist jedes Pflegebett Produktmerkmale auf, die Anwendern nutzen. Aber, soweit wir es wissen, besitzt keines jene Vielzahl von Vorteilen wie ein Völker Pflegebett.

Völker Pflegebetten sehen also nicht nur gut aus, sie bieten auch Funktionen, die mechanisch, meist aber auch elektromotorisch zu verstellen oder elektronisch zu steuern sind.

Wenn Sie die Betten bekommen, geht auch die Verantwortung für deren ordnungs- und bestimmungsgemäßen Betrieb auf Sie über. Informieren Sie sich darum bitte in der beigefügten Gebrauchsanweisung über die technische Ausstattung, über Handhabung und Nutzung aller Funktionen.

Viel Erfolg mit Völker Pflegebetten wünscht Ihnen




Heinrich Völker
Vorsitzender Völker Aktiengesellschaft


Hinweise


Das Kapitel **Hinweise** enthält Angaben zum Verwendungszweck sowie allgemeine Sicherheitshinweise.




INHALT

Allgemeines  8

Zweckbestimmung  9


Allgemeine Bestimmungen und
Benutzerqualifikation/-einweisung
 10

Allgemeine Sicherheitshinweise  11


Allgemeine Hinweise

Sie haben ein Pflegebett der Völker AG erworben. Dieses Pflegebett wurde entsprechend den anwendbaren nationalen und internationalen Normen und Bestimmungen nach dem derzeitigen Stand der Technik gebaut.

Völker Pflegebetten erfüllen die Ansprüche an Sicherheit und Funktionalität. Sie sind nach den internationalen Normen geprüft und tragen das CE-Zeichen, das die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen für Medizinprodukte dokumentiert.

Lesen Sie bitte die allgemeinen Sicherheitshinweise  11. Beachten Sie bitte (besonders im Hinblick auf etwaige Gewährleistungsansprüche) auch die weiteren Hinweise auf den folgenden Seiten.

Standardausführung

Die Standardausführung des Bettes kann mit verschiedenen Optionen ausgeliefert werden. Eine Beschreibung dieser Optionen finden Sie im Abschnitt Varianten und Optionen  23.

Urheberschutz

Die Überlassung der Gebrauchsanweisung an Dritte darf nur mit schriftlicher Zustimmung der Völker AG erfolgen. Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt.

Gewährleistung und Haftung

Für etwaige Fehler oder Unterlassungen haftet die Völker AG, unter Ausschluss weiterer Ansprüche, im Rahmen der im Hauptvertrag eingegangenen Gewährleistungsverpflichtungen. Ansprüche auf Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund derartige Ansprüche hergeleitet werden, sind ausgeschlossen.

Technische Änderungen, im Rahmen der Weiterentwicklung der in dieser Gebrauchsanweisung behandelten Pflegebetten, behalten wir uns vor.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler und Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Darstellung des Zubehörs entspricht nicht unbedingt der technischen Ausführung.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Völker Pflegebett-Modelle S 280 und S 380 sind für die Lagerung und Pflege von Bewohnern/Patienten in Pflegeeinrichtungen, Kliniken und in geeigneten Zimmern in Wohnhäusern bestimmt.

Das Bett ist für die Verwendung für Menschen über 12 Jahre oder einer Körpergröße von mehr als 146 cm vorgesehen.

Die sichere Arbeitslast des Bettes beträgt 230 kg (bei Betten vor Baujahr 10/2008 210 kg). Das maximal zulässige Personengewicht ergibt sich, wenn das Gewicht der Matratze, des Aufrichters und von anderem Zubehör hiervon abgezogen wird.

Jeder von dieser Zweckbestimmung abweichende Gebrauch der Völker Pflegebetten ist von einer möglichen Haftung

ausgeschlossen.

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Gefahren führen. Hierzu zählen beispielsweise:

- unsachgemäße Betätigung elektrischer Funktionen und unkontrolliertes Positionieren,
- Bedienung des Pflegebettes durch Bewohner/Patienten ohne vorherige Einweisung,
- Gebrauch elektrischer Geräte am Bett, die nicht dafür vorgesehen sind (unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers),
- Ziehen an Kabeln, um dadurch das Bett zu bewegen,
- Lösen von elektrischen Steckverbindungen durch Ziehen am Kabel,
- Nutzung des Bettes auf abschüssigem Untergrund mit mehr als zehn Grad Neigung (die Bremsen des

Bettes sind für einen Neigungswinkel bis maximal zehn Grad ausgelegt),

- der Versuch, das Bett zu bewegen, obwohl es sich in gebremster Position befindet,
- Benutzung des Bettes zum Transport mit einem Fahrzeug,
- Überlastung des Bettes über die angegebene sichere Arbeitslast hinaus.



VORSICHT Wenn es sich im Notfall nicht vermeiden lässt, Kinder unter 12 Jahren oder Personen mit einer Körpergröße von unter 146 cm in den Betten zu lagern, müssen Schutzbezüge für Seitengitter verwendet werden. Dies gilt auch bei der Nutzung des Bettes durch schwache oder verwirrte Personen.

Eine Nutzung für Kinder unter 8 Jahren ist grundsätzlich nicht zulässig.

Hinweise | Allgemeine Bestimmungen und Benutzerqualifikation/-einweisung

Allgemeine Bestimmungen

Das Pflegebett darf nur seiner Zweckbestimmung entsprechend, nach den Vorschriften des Medizinproduktegesetzes (MPG) und hierzu erlassener Rechtsverordnungen, den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften betrieben und angewendet werden. In fehlerhaftem Zustand, in dem es Bewohner/Patienten, Pflegepersonal oder Dritte gefährden könnte, darf das Pflegebett **nicht** betrieben werden.

Benutzerqualifikation

Das Pflegebett darf nur von Personen bedient werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse und Erfahrungen die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten (MPG).

Benutzereinweisung

Eine grundlegende Einführung des Pflegepersonals in die Bedienung des Bettes findet durch Völker oder ihre Repräsentanten auf Wunsch des Kunden statt.

Die Teilnahme an einer solchen Schulung des Pflegepersonals kann in einem dafür vorgesehenen Formular mit Namen, Datum und Unterschrift bescheinigt und von Völker bestätigt werden.

Bewohner/Patienten sind vor der Freischaltung des Handschalters vom Pflegepersonal in den Gebrauch einzuweisen.

Weitere Voraussetzungen

Wer mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Aufbereitung des Bettes beauftragt ist, muss diese Gebrauchsanweisung (in gedruckter oder elektronischer Form) zur Hand und gelesen haben.

Um Bedienungsfehler zu vermeiden und den reibungslosen Betrieb des Bettes zu gewährleisten, müssen die nachfolgenden Sicherheitshinweise dem Pflegepersonal stets zugänglich sein.



Warnzeichen
Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind unbedingt zu lesen und strikt zu beachten.



GEFAHR steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.



WARNUNG steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen können.



VORSICHT steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu leichten Körperverletzungen führen können.


HINWEIS warnt vor möglichen Sachschäden.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor das Pflegebett erstmalig in Betrieb genommen wird, muss diese Gebrauchsanweisung vom Pflegepersonal ausführlich gelesen werden.

Vor Inbetriebnahme des Bettes ist das Pflegepersonal anhand der Gebrauchsanweisung in die Handhabung des Bettes einzuweisen. Zusätzlich muss auf die potentiellen Gefahren, die trotz ordnungsgemäßer Bedienung des Bettes auftreten können, ausführlich hingewiesen werden.

Vor und während des Gebrauchs

Vor jedem Gebrauch des Bettes hat sich der Benutzer davon zu überzeugen, dass sich das Pflegebett in ordnungsgemäßem Zustand befindet und ein sicherer Gebrauch gewährleistet ist (Funktionsüberprüfung  33).

Position des Pflegebettes



VORSICHT Um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden, empfehlen wir (außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen) das Bett bei festgestellter Bremse grundsätzlich in die niedrigste Position zu fahren.

Transport des Bettes




VORSICHT Beim Transport des Bettes muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Netzanschlussleitung nicht den Boden berührt. Das Bett darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 2 cm zu schieben. Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf 10° nicht überschreiten.

Vier-Rollen-Zentralbremsung



VORSICHT „Unfallgefahr“

Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Laufrollen immer in gebremster Position sein, da das Bett möglicherweise von dem Bewohner/Patient beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des ungebremsten Bettes kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach der Betätigung der zentralen Feststellbremse  36 ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fixiert ist, d.h. die Rollen ausreichend gebremst sind.

Das Bett kann sich auch nach jeder Erst- oder Wiederinbetriebnahme im nicht gebremsten Zustand befinden und ist daher anschließend auf die ordnungsgemäß gebremsten Rollen zu überprüfen.

Einseitige Belastung des Bettes



HINWEIS Um eine einseitige Belastung des Bettes zu verhindern, darf das Bett nicht als Sitzgelegenheit für andere Personen als den Bewohner/Patient benutzt werden (kein Sitzen von Besuchern auf der Bettkante).

Seitengitter



WARNUNG „Klemmgefahr“

Bei Bewohnern/Patienten, deren körperlicher oder geistiger Zustand es notwendig erscheinen lässt, Seitengitter anzuwenden, um sie vor dem Herausfallen aus dem Bett zu schützen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden:

- Die rechtliche Zulässigkeit der Anwendung der Seitengitter ist abzusichern.
- Die Seitengitter dürfen nur von eingewiesenem Pflegepersonal bedient werden.

- Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter (oder Teile davon) entweder vollständig hochgestellt und verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sind.
- Es ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung nicht mit den Seitengitterelementen in Berührung kommt. Ebenso wichtig ist es, dass kein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird oder gesperrt ist. Es wird zusätzlich dringend empfohlen Seitengitterschutzbezüge zu verwenden.

- Bei Missachtung der vorge-nannten Sicherheitsmaßnah-men durch das Pflegepersonal können durch Klemmung, Verletzungen an Händen, Knien, Fingern, Füßen, Schienbeinen und Hüften Hämatome oder andere Verletzungen entstehen. Bei Kindern oder Personen mit einer Körpergröße kleiner als 146 cm kann eine Missachtung zum Tod führen!



WARNUNG „Klemmgefahr“

Beim Modell S 280 müssen die Seitengitter entweder voll ange-hoben und sicher eingerastet sein oder sich in der vollständig heruntergelassenen Position befinden.



WARNUNG „Verletzungsgefahr“

Bei Beschädigung der Seitengitter darf das Bett nicht mehr benutzt und muss repariert werden.

Höhenverstellung



GEFAHR „Klemmgefahr zwi-schen Untergestell bzw. Fuß-boden und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“

Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Verstellvorgängen keine Per-sonen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegen-stände zwischen Bettrahmen und Untergestell bzw. Fußboden befinden.



GEFAHR „Bewegungsgefahr“

Wenn jegliche Bewegung des Bettes eine Gefahr für den Be-wohner/Patient darstellen könnte, müssen alle Funktionen gesperrt werden.

Zubehör



WARNUNG „Verletzungsge-fahr“

Es darf ausschließlich nur Ori-ginal Völker Zubehör verwendet werden! Fremdzubehör muss vor der Verwendung einer Prüfung unterzogen werden.

Verwendung von Hebevorrichtungen



WARNUNG „Verletzungsge-fahr“

Es darf keine Hebevorrichtung direkt am Bett befestigt werden (Patiententransport, Reparatur).

Die genannten Hebevorrichtungen sind Vorrichtungen, die am Bett zu Trans-portzwecken angebracht werden. Patientenlifter können eingesetzt wer-den.

Benutzung von Sauerstoffgeräten



GEFAHR „Brandgefahr“

Benutzen Sie keine Sauerstoffgeräte außer denen, die an der Nase angebracht werden oder Masken sind. Benutzen Sie das Bett nicht in einem Zimmer mit möglichem Explosionsrisiko.


(Sofern ausgeschlossen ist (z.B. durch die Information in der Gebrauchsanweisung des verwendeten Gerätes), dass durch die Anwendung die O₂-Konzentration so stark steigen kann, dass Explosionsgefahr besteht (auch nicht im Fehlerfall), kann das Gerät verwendet werden).

Einsteckscheibe

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der Einsteckscheibe die separate Gebrauchsanweisung zu diesem Zubehör. Bei technischen Kontrollen sind die Einsteckscheiben bzgl. der Seitengittermaße mit zu prüfen.


Reinigung und Desinfektion

Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Pflegebett so frühzeitig wie möglich nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmittelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann.

Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion  48 des Bettes können Gefahren entstehen.

Wartung und Reparatur

Jede Person, die mit der Wartung und Reparatur beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen und das Servicehandbuch gelesen haben und entsprechend MPBetreibV §§ 4 und 6 qualifiziert sein.

Nachdem Wartungsarbeiten oder Reparaturen durchgeführt wurden, muss eine Technische Kontrolle  55 der davon betroffenen Teile bzw. Funktionen durchgeführt werden. Hierbei ist festzu-

stellen ob das Bett entsprechend den Vorgaben ohne Gefahr für Bewohner/Patient, Anwender oder Dritte benutzt werden kann.

Die Technische Kontrolle muss mindestens einmal jährlich und nach jeder längeren Nutzungspause durchgeführt werden.

Festgestellte Schäden wie Abnutzungserscheinungen, lose Schrauben oder Brüche sind sofort zu beseitigen.

Elektromagnetische/-statische Störungen

Die Pflegebetten der Modellreihen S 280 und S 380 erfüllen die EMV-Anforderungen entsprechend dem Gesetz über die Medizinprodukte (MPG). Prüfgrundlage ist die Norm EN 60601-1-2.

Funktionsbeschreibung


Im Kapitel **Funktionsbeschreibung** werden die Leistungsmerkmale des Völker Pflegebettes und deren Funktion vorgestellt.





INHALT


Überblick  16


Modell S 280  16


Modell S 380  17


Handschalter mit Haken  18

Handschalter quer (Option für S 380)
 19

Personaltastatur mit
Komplettspernung (Option)  20

Aufrichter- und Zubehöraufnahmen,
Zubehörschiene  22

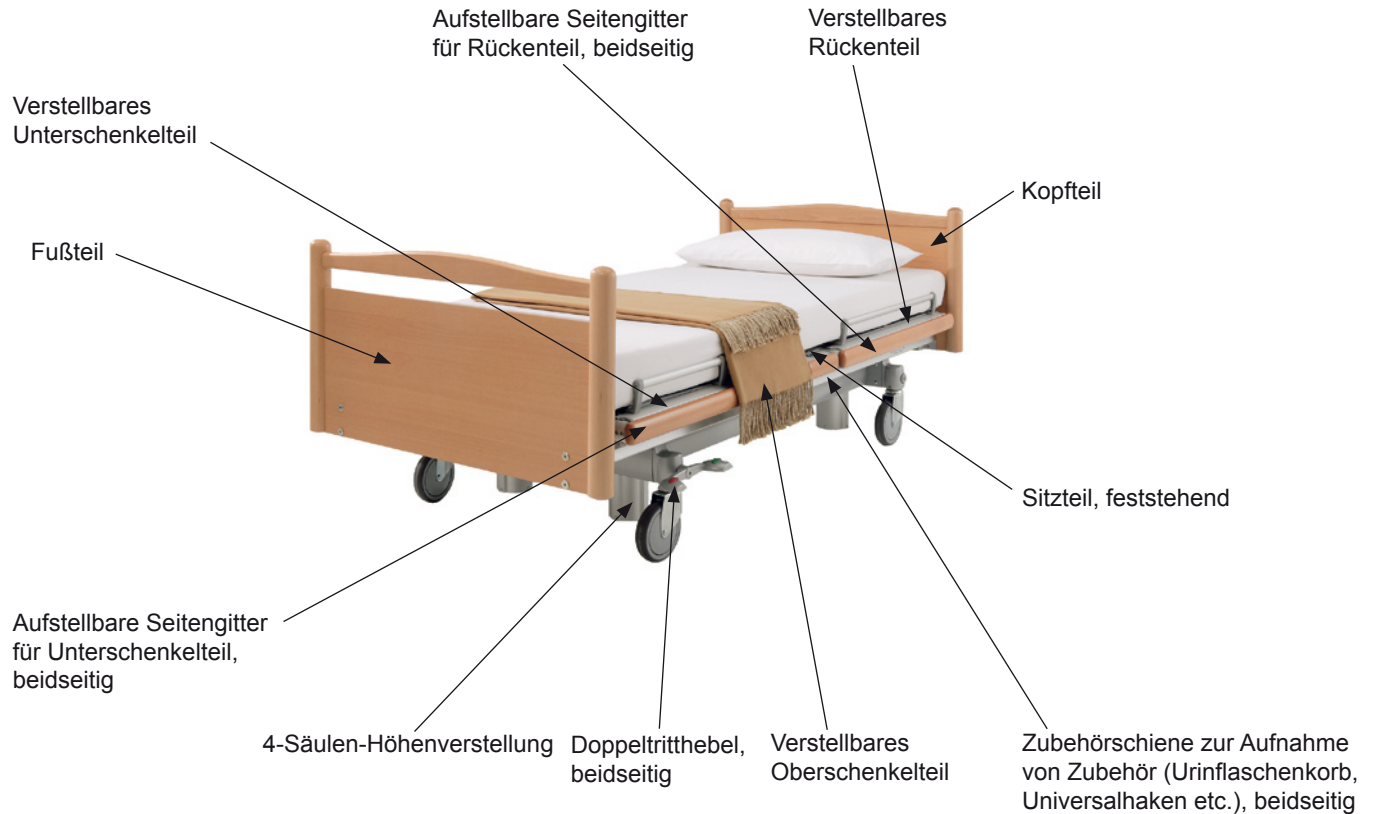
Varianten und Optionen  23

Zubehör  25

Funktionsbeschreibung | Überblick S 280



Funktionsbeschreibung | Überblick S 380



Funktionsbeschreibung | Handschalter mit Haken

Rückenteil auf



Rückenteil ab

Oberschenkelteil auf

Oberschenkelteil ab

Anti-Trendelenburg-Lagerung ¹

Auto-Contour ²
(optional)

Liegefläche auf

Liegefläche ab

Rückseite:



Handschalter entsperrt



Handschalter gesperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/ Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

¹ Kopfhochlagerung

² Rücken- und Oberschenkelteil hoch

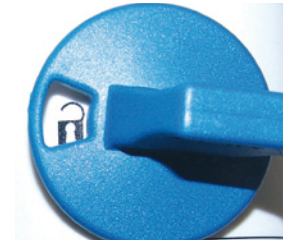
Funktionsbeschreibung | Handschalter quer (Option für S 380)

Liegefläche auf Anti-Trendelenburg-Lagerung¹ Oberschenkelteil auf Rückenteil auf



Liegefläche ab Auto-Contour² (optional) Oberschenkelteil ab Rückenteil ab

Rückseite:



Handschalter entsperrt



Handschalter gesperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/ Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

¹ Kopfhochlagerung

² Rücken- und Oberschenkelteil hoch

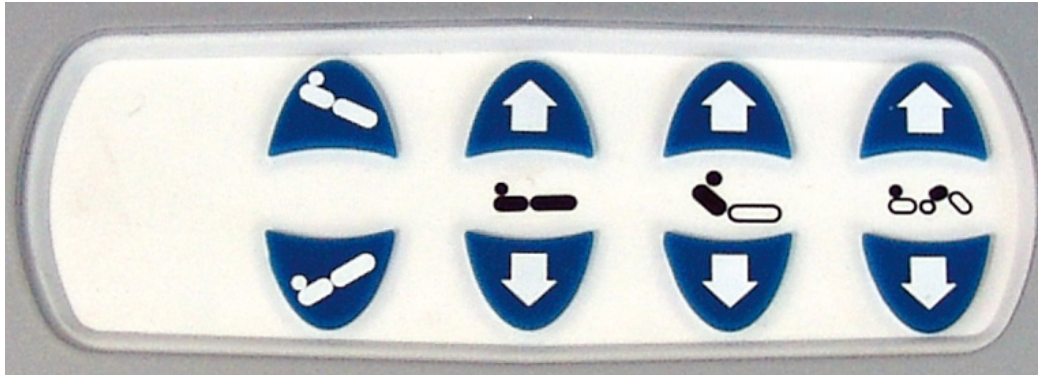
Funktionsbeschreibung | Personal tastatur mit Komplettsperrung 1/2 (Option)

Anti-Trendelenburg-Lagerung ¹

Liegefläche auf ³

Rückenteil auf

Oberschenkelteil auf



Trendelenburg-Lagerung ²

Liegefläche ab ³

Rückenteil ab

Oberschenkelteil ab

Rückseite:



Tastatur entsperrt



Tastatur und Handschalter sind in dieser Position vollständig gesperrt.

¹ Kopfhochlagerung

² Kopftieflagerung

³ Länderspezifisch kann die Personal-tastatur mit einer Automatikfunktion (Doppelklick) ausgestattet sein (siehe nächste Seite).



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/ Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur mit Komplettsperrung 2/2 (Option)

Doppelklickfunktion „Liegefläche auf/ab“

Länderspezifisch kann die Personaltastatur mit einer Automatikfunktion (Doppelklick) der Liegeflächenhöhenverstellung ausgestattet sein.

Bei einem Doppelklick auf die Taste „Liegefläche auf“ bzw. „Liegefläche ab“ fährt die Liegefläche in die höchste bzw. niedrigste Position. Diese Funktion kann jederzeit durch Drücken einer beliebigen Taste gestoppt werden.



WARNUNG „Klemmgefahr“

Bei Benutzung der Doppelklickfunktion muss die Pflegekraft den Bewohner/Patient solange beaufsichtigen, bis der Verstellvorgang beendet ist.



GEFAHR „Klemmgefahr zwischen Untergestell bzw. Fußboden und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“

Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Verstellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell bzw. Fußboden befinden.

Funktionsbeschreibung | Aufrichter- und Zubehöraufnahmen, Zubehörschiene

An der Innenseite der Kopfwange befinden sich Aufnahmen für Aufrichter und Zubehör.

Aufrichter und anderes Zubehör müssen in die Aufnahmen eingeschoben werden, bis sie hörbar einrasten.



WARNUNG „Verletzungsgefahr“

Stellen Sie sicher, dass der Aufrichter vollständig in die Aufnahme eingeschoben ist und richtig sitzt. Beachten Sie: Die sichere Arbeitslast des Aufrichters beträgt max. 75 kg.

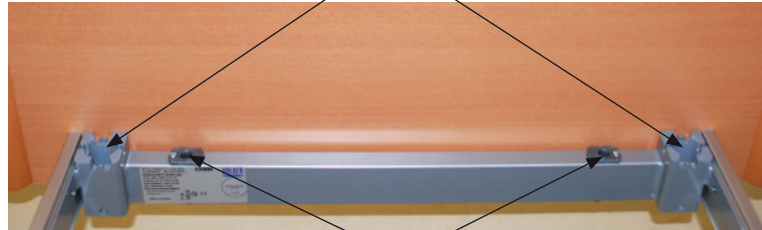


WARNUNG „Sturzgefahr“

Der Aufrichter darf vom Bewohner nicht als Einstieghilfe benutzt werden.

Der Aufrichter darf niemals über die äußere Bettbegrenzung hinausragen und dann als Aufrichthilfe (z.B. beim Verlassen eines Rollstuhls) benutzt werden.

Aufrichteraufnahmen



Zubehöraufnahmen
(z. B. für Infusionsständer)



An beiden Bettseiten befindet sich eine Zubehörschiene zur Aufnahme von Zubehör.



Zubehörschiene
(z. B. für Urinflaschenkorb, Universalhaken usw.)

Funktionsbeschreibung | Varianten und Optionen 1/2

Die Standardausführungen der Pflegebetten können mit verschiedenen Varianten und Optionen ausgeliefert werden:

Variante/Option	Beschreibung
Handschalter (Varianten)	1. Mit Haken (Standard)*: 
	2. Quer auf Seitengitter mit Clip (Option für S 380)*: 

Variante/Option	Beschreibung
-----------------	--------------

Personal-tastatur (Optionen)

1. In Schublade:



2. In Bettzeugablage:



3. In Zubehörschiene eingeklickt:



*Handschalter mit Taste für Auto-Contour ist optional erhältlich

Funktionsbeschreibung | Varianten und Optionen 2/2

Variante/Option	Beschreibung
-----------------	--------------

Laufrollen	Die Standardausführung hat 150 mm Standardlaufrollen. Optional können verschiedenartige Laufrollen geliefert werden. Die Ausführung und auch der Durchmesser sind variabel. Dies kann zur Folge haben, dass der Hubverstellbereich um 20 mm variiert.
------------	---

Bettverlängerung (Option)	Das Modell S 380 kann durch eine teleskopierbare Bettverlängerung um 20 cm verlängert werden.
---------------------------	---

Seitengitter (Varianten)	Die Modelle S 280 und S 380 (ausgenommen Designvariante LP) können mit verschiedenen Seitengittervarianten ausgestattet werden:
--------------------------	---


Rücken-/Unterschenkelteil*:

1. Ausziehbar bis 34** cm (Standard)
2. Ausziehbar bis 40** cm (Variante S 380)
Ausziehbar bis 38** cm (Variante S 280)

* bei Modell S 280 durchgehend.


** Abmessung von der Oberkante der Seitengitter bis zur Liegefläche (ohne Matratze).

Diese Gebrauchsanweisung deckt alle aufgeführten Varianten und Optionen ab.

Genaue Angaben zu den gelieferten Bettenausführungen finden Sie in den Bestellspezifikationen Ihrer Betten. Sollte die ursprüngliche Bestellspezifikation nicht mehr verfügbar sein, wenden Sie sich bitte an den Völker Kundendienst. Bitte notieren Sie sich vorher die Völker Seriennummer (ID-Nr.) vom Typenschild  68.

Funktionsbeschreibung | Zubehör 1/2

Um die größtmögliche Flexibilität zu erreichen, bietet Völker eine breite Auswahl an leicht anzubringendem Zubehör an. Die Pflegebetten sind serienmäßig mit Aufnahmevorrichtungen für Zubehör wie zum Beispiel Infusionsständer und Aufrichter ausgestattet. An die beidseitig vorhandene Zubehörschiene können Urinflaskenkörbe, Universalhaken, Normschienen usw. angebracht werden.

Weitere Informationen hinsichtlich des Zubehörs entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Informationsbroschüren oder im Internet unter www.voelker.de . Unsere Mitarbeiter informieren Sie gerne über das verfügbare Zubehör zu Ihrem Bettenmodell.



WARNUNG Es darf ausschließlich nur Original Völker Zubehör verwendet werden! Fremdzubehör muss vor der Verwendung einer Prüfung unterzogen werden.

Matratzen

Matratzengröße	Matratzenrahmengröße	Raumgewicht
88 x 200/210/220 x 12 cm	90 x 200/210/220 cm	40-50 kg/m ³
98 x 200/210/220 x 12 cm	100 x 200/210/220 cm	40-50 kg/m ³
108 x 200/210/220 x 12 cm *	110 x 200/210/220 cm *	40-50 kg/m ³ *

* nur für Modell S 380 möglich

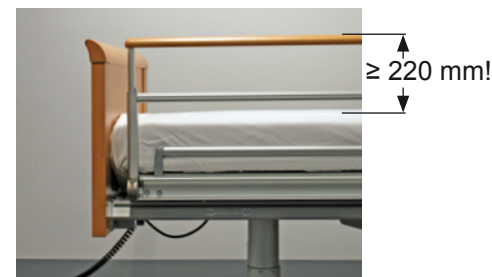
Um Verletzungsrisiken zu minimieren, benutzen Sie nur Matratzen mit den oben stehenden Abmessungen und Eigenschaften. Wenn Sie keine Völker-Matratze benutzen, setzen Sie sich mit einem Händler Ihres Vertrauens in Verbindung.



GEFAHR Bei der Verwendung von Matratzen, die den Spezifikationen nicht entsprechen, kann Erstickungsgefahr bestehen!



GEFAHR Die Höhe der aufgestellten Seitengitter über der Matratze muss immer größer oder gleich 220 mm sein, andernfalls kann es zu einem unbeabsichtigten Herausfallen des Bewohners/Patienten kommen. Bitte beachten Sie, dass die Höhe der Matratze direkten Einfluss darauf hat.



Funktionsbeschreibung | Zubehör 2/2

Verwendung von Fixiersystemen

Fixiersysteme wie Gurte, dürfen nur nach exakter Vorgabe durch den Hersteller genutzt werden.

Werden Fixiersysteme in Form von Bauchgurten verwendet, so ist sicher zu stellen, dass die Seitengitter vollständig aufgestellt sind. Die Mittellücke ist in jedem Fall durch eine Einsteckscheibe zu verschließen.



GEFAHR Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Fixiersystemen und Einsteckscheiben die separaten Gebrauchsanweisungen für dieses Zubehör.


Die Liegeflächen dürfen während einer Fixierung auf **keinen** Fall verstellt werden **und** müssen in der untersten Position stehen!


Die Verstellfunktionen der Liegefläche sind während einer Fixierung zu sperren und der Handschalter ist außerhalb der Reichweite des Bewohners/Patienten aufzubewahren!


Inbetriebnahme


Im Kapitel **Inbetriebnahme** wird die Vorbereitung des Bettes zur Benutzung einschließlich der Funktionsüberprüfung beschrieben.


INHALT


Allgemeine Betriebshinweise  28


Vorbereitung  29


Elektrische Inbetriebnahme  30

Nutzung des Akkupacks (Option)
 31

Außerbetriebnahme  32

Funktionsüberprüfung  33




 **WARNUNG!** Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in die beweglichen Teile gerät.

CAUTION! Keep cord clear of moving parts.

ATTENTION! Tenez le câble des parties mobiles.

Inbetriebnahme | Allgemeine Betriebshinweise

Einschaltdauer

Die maximale Einschaltdauer der elektromotorischen Bettfunktionen ist am Bett (Typenschild  68) bzw. dem technischen Datenblatt angegeben.

1 min./10 min. bedeutet, dass jede elektromotorische Verstellung max. 1 min. in 10 min. betrieben werden darf (Überhitzungsschutz).

HINWEIS Sollte die maximale Einschaltdauer von 1 Minute mehrmals oder länger überschritten werden, kann es durch das Ansprechen von Schutzeinrichtungen zum Ausfall des elektromechanischen Antriebs kommen. Das Bett ist bis zur ausreichenden Abkühlung nicht motorisch zu verstellen! Bei starker Überlastung kann es zu Schäden am Motor kommen.

Akkupack (Option)

Der Akkupack im Bett hat eine Ladekapazität, die einem theoretischen Dauerbetrieb von 2 Hub- und Liegeflächenverstellungen mit einer Arbeitslast von 230 kg entspricht.

HINWEIS Wird das Bett an seinem Standort abgestellt und der Netzstecker nicht eingesteckt, führt dies zur Selbstentladung des Akkupacks!

Tiefentladene Akkupacks können solchen Schaden nehmen, dass ein vorzeitiger Austausch nötig wird!

Um eine hohe Lebensdauer des Akkupacks zu erreichen, ist unbedingt ein sachgerechter Umgang mit der Batterie erforderlich!

Um die elektrische Funktionsfähigkeit jederzeit zu gewährleisten, sollte das Bett möglichst ständig am Netz angeschlossen sein.

Sicherheitseinrichtung

Das Bett ist mit einer elektrischen selbstrücksetzenden Sicherheitseinrichtung versehen, die eine Überlastung der Antriebe verhindert. Bei sehr starker Überbelastung wird das Bett automatisch abgeschaltet.

Inbetriebnahme | Vorbereitung

Aufstellbedingungen

Das Bett ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen zugelassen (Technisches Datenblatt). Für den Betrieb des Bettes ist im Aufstellungsraum eine Netzversorgung erforderlich.

Anschluss Handschalter

Der Handschalter ist ggf. in die vorgesehene Buchse einzustecken. Das Spiralkabel ist zugentlastet zu verlegen.



Verlegung des Handschalterkabels

Betttransport

Das Bett ist ohne Hilfstransporteinrichtungen fahrbar. Lösen Sie ggf. die Bremse (36).



VORSICHT Das Bett darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 2 cm zu schieben. Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf 10° nicht überschreiten.

HINWEIS Der Transport des Bettes muss durch mindestens zwei Personen erfolgen, die das Bett an Kopf- und Fußteil anfassen.



Betttransport durch mindestens zwei Personen

Inbetriebnahme | Elektrische Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG Achten Sie auf den korrekten Sitz der Steckverbindung zwischen dem Netzkabel und dem Antrieb für die Liegeflächenverstellung!

⚠️ WARNUNG Kontrollieren Sie das Netzkabel auf Beschädigungen. Ist das Kabel beschädigt, darf das Bett nicht benutzt werden und muss sofort außer Betrieb genommen werden!

HINWEIS Beachten Sie, dass eine unsachgemäße Handhabung der Netzfreischaltung dazu führen kann, dass der Akkupack (Option) nicht mehr geladen wird. Als unsachgemäße Handhabung gelten unter anderem das Fallenlassen der Netzfreischaltung, das Ziehen am Kabel der Netzfreischaltung, um diese von der Steckdose zu lösen, sowie das Überfahren des Kabels beim Transport des Bettes.

1. Netzfreischaltungsstecker an Netzsteckdose anschließen.



2. Grüne Taste im Netzfreischaltungsstecker eine Sekunde lang drücken, um die Netzverbindung freizuschalten.

3. Sperrschalter auf der Rückseite des Handschalters und der Personaltastatur (optional) mit dem Steckschlüssel entsperren (geöffnetes Schloss sichtbar), um die elektrischen Funktionen des Bettes in Betrieb zu nehmen.



Inbetriebnahme | Nutzung des Akkupacks (Option) 1/2

Der Akkupack (Option) ermöglicht die netzfreie Bedienung des Bettes für mindestens zwei Verstellzyklen.

Die Leuchtdiode zeigt drei Farben:

Grün	Akkupack ist dem Netz angeschlossen. Ladezyklus läuft.
Orange	Akkupack wird gerade aufgeladen. Bett sollte nicht netzfrei bedient werden.
Rot	GEFAHRENBEREICH. Akkupack muss aufgeladen werden. Bett kann nicht netzfrei bedient werden.
Alle Leuchten aus	Akkupack ist voll geladen: Netzunterbrecher aktiviert. Kein Strom fließt im Standby-Modus.

Ertönt ein Piepton, muss der Akkupack wieder aufgeladen werden. Der Piepton wird mit abnehmender Akkupackladung schwächer. Die Abschaltung des Akkupacks erfolgt kurz vor der Tiefenentladung. Nachdem das Bett an das Netz angeschlossen ist, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Handschalter, um es wieder voll funktionsfähig zu machen. Die Akkupackladung erfolgt bei Netzanschluss nach jeder Benutzung oder wenn die Ladung zu weit abgesunken ist.



HINWEIS Wenn das Bett ohne Anschluss an das Versorgungsnetz längere Zeit steht, kann sich der Akkupack entladen. Das Ausmaß der Entladung hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

HINWEIS Während der Ladezyklen ist der Akkupack am Netz angeschlossen und daher mit Elektrizität versorgt. Die LED zeigt den Ladezustand des Akkupacks während des Ladezyklus. Der Stromunterbrecher ist deaktiviert und Strom fließt zu dem Bett.



WARNUNG Falls im Umfeld des Bettes elektromagnetische Störungen mit anderen Geräten auftauchen, verzichten Sie bitte auf den Betrieb dieser Geräte.

Beim Transport ist das Bett stets vorsichtig zu behandeln und vor Feuchtigkeit zu schützen.


Inbetriebnahme | Nutzung des Akkupacks (Option) 2/2 und Außerbetriebnahme

HINWEIS Spezifiziert ist das Bett für eine Umgebungstemperatur von 10 °C bis 40 °C, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 30% bis 40% und einen Luftdruck von 700 bis 1060 hPa.

! WARNUNG Ein Austausch des Akkupacks darf nur durch von der Völker AG geschultes Personal vorgenommen werden.

! WARNUNG Bei einem Defekt des Akkupacks kann es zu einer Ausgasung kommen. In seltenen Fällen kann dies zu einer Verformung des Akkupack-Gehäuses führen. Falls dies eintritt, muss das Bett sofort außer Betrieb genommen und in einen ausreichend belüfteten Raum ohne Funkenbildung (elektrische oder Feuerfunken) gebracht werden. Verständigen Sie in diesem Fall bitte unverzüglich den Kundendienst!

! WARNUNG Der Akkupack ist bei den entsprechenden Einrichtungen umweltgerecht zu entsorgen, bzw. Sie können ihn auch gerne an die Völker AG zurückschicken.

Um den Handschalter und die Personaltastatur nach dem Einschalten des Bettes in Betrieb zu nehmen, muss die Sperrung der Funktionstasten aufgehoben  35 werden.

Außerbetriebnahme

Das Bett wird durch Trennung von der Netzversorgung außer Betrieb gesetzt. Um dies zu bewirken wird der Netzstecker aus der Steckdose herausgezogen und gegebenenfalls der optionale Akkupack von der Steuerung getrennt. Sollte das Bett für einen längeren Zeitraum als zwei Wochen außer Betrieb gesetzt werden, dann ist die 9 V-Batterie ebenfalls vom Motor zu trennen.

Um die 9 V-Blockbatterie zu trennen, entfernen Sie die beiden Schrauben vom Batteriefachdeckel am Doppelantrieb.



Ziehen Sie anschließend die Kontaktleiste von der Batterie ab.

Inbetriebnahme | Funktionsüberprüfung

Sichtkontrolle

Vor jeder Neubelegung ist zu überprüfen:

1. Dass das Bett äußerlich unbeschädigt ist.
2. Dass die Isolation der Elektroleitung in Ordnung ist.
3. Dass der nächste Prüftermin noch nicht überschritten ist (siehe Prüfplakette).



WARNUNG Nur unbeschädigte und noch innerhalb des Prüftermins liegende Betten dürfen zum Einsatz kommen!

Funktionstest

Vor jeder Neubelegung ist ein Funktionstest durchzuführen:

1. Alle elektrischen Funktionen sind bis in ihre Endpositionen einmal zu betätigen.
2. Alle Seitengitter sind auf ihre Funktion zu überprüfen.
3. Die Bremsfunktion des Bettes ist zu überprüfen.















Nach einer fehlerfreien Funktionsüberprüfung steht das Bett nun zur Nutzung bereit.

Bedienung

Das Kapitel **Bedienung** vermittelt Ihnen alle Informationen zur Bedienung des Völker Pflegebettes.



INHALT

- Tastensperre  35
- Zentralrollenverstellung  36
- Seitengitter  37
 - Allgemeine Sicherheitshinweise  37
 - Modell S 280  38
 - Modell S 380  39
- Rückenteil  41
- Mech. Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion (Option)  42
- Oberschenkelteil  43
- Unterschenkelteil  44
- Liegeflächenhöhe  45
- Anti-Trendelenburg- und Trendelenburg-Lagerung  46
- Komfortsitzposition  47
- Bettverlängerung (Option)  48

Bedienung | Tastensperre

Durch die Aktivierung der Tastensperre werden alle elektrischen Funktionen des Bettes gesperrt.

Sperrschalter befinden sich auf der Rückseite des Handschalters und der Personaltastatur (Option). Sie werden mit dem Steckschlüssel entsperrt (geöffnetes Schloss sichtbar) bzw. gesperrt.

Wenn sich die Bettfunktionen nicht betätigen lassen, überprüfen Sie bitte, ob die Tastensperre aktiviert ist.

Der Steckschlüssel sollte vom Bett entfernt werden, wenn er nicht benötigt wird.



Steckschlüssel



Handschalter bzw. Tastatur gesperrt



Handschalter bzw. Tastatur entsperrt

Wenn die Personaltastatur gesperrt ist, ist automatisch auch der Handschalter mit gesperrt (Systemsperre).

Ist nur der Handschalter gesperrt, behält die Personaltastatur ihre volle Funktion.

Bedienung | Zentralrollenverstellung

Um das Bett zu bremsen, treten Sie auf den **roten Punkt** des Doppeltritthebels. Sobald der Doppeltritthebel in einer 30° Stellung einrastet ist das Bett gebremst.

Um das Bett in die gewünschte Position zu fahren, richten Sie den Doppeltritthebel waagerecht aus.

Um die Lenkrolle in Fahrtrichtung auszurichten, treten Sie auf den **grünen Punkt** des Doppeltritthebels. Sobald der Doppeltritthebel in einer 30° Stellung einrastet, ist eine Rolle fixiert und das Bett lässt sich sicher steuern.



VORSICHT „Unfallgefahr“

Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Laufrollen immer in gebremster Position sein, da das Bett möglicherweise von dem Bewohner/Patient beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des ungebremsten Bettes kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach der Betätigung der zentralen Feststellbremse ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fixiert ist, d.h. die Rollen ausreichend gebremst sind.

Das Bett kann sich auch nach jeder Erst- oder Wiederinbetriebnahme im nicht gebremsten Zustand befinden und ist daher anschließend auf die ordnungsgemäß gebremsten Rollen zu überprüfen.



Bett gebremst



Alles frei



Fahrposition (Lenkrolle eingerastet)



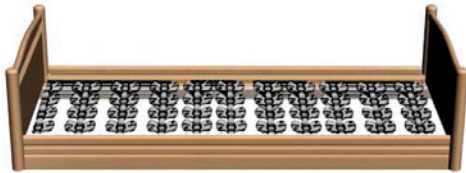
WARNUNG Alle Personen, in deren Aufgabengebiet die Handhabung der Seitengitter fällt, müssen die folgenden Informationen gelesen haben und befolgen:

- Bei Betätigung von Rücken-, Oberschenkel- oder Unterschenkelteilverstellung bzw. des Hubes oder der Seitengitter ist unbedingt darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch irgendein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird bzw. dessen Funktionen komplett gesperrt werden. Es ist in jedem Fall dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefahren entstehen können.
- Für die Seitengitter sind als Zubehör Schutzbezüge erhältlich, die einen zusätzlichen Schutz bezüglich Verletzungen durch Kontakt mit den Seitengittern bieten. Der Gebrauch dieser Schutzbezüge wird bei allen Personen empfohlen, bei denen das Verletzungsrisiko durch unvermeidbare Kontakte mit den Seitengittern sehr hoch ist. Der Gebrauch befreit den Pflegenden oder Bewohner/Patient aber nicht von der gebotenen Sorgfalt bei der Bedienung des Bettes.
- Wenn die Seitengitter benutzt werden, müssen sie immer entweder vollständig aufgestellt und sicher eingerastet sein, oder vollständig bis zum Anschlag heruntergelassen sein. Wegen der Gefahr des Einklemmens dürfen sie **niemals** in einer nicht vollständig eingerasteten Position verbleiben.
- Bei beschädigten Seitengittern besteht die Gefahr des Herausfallens.

Bedienung | Seitengitter | Modell S 280

Seitengitter hochstellen

Um die Seitengitter hochzustellen, greifen Sie in die Griffmulde und heben Sie diese zuerst kopfseitig und dann fußseitig bis zum hörbaren Einrasten an.



Seitengitter herablassen

Um die Seitengitter herabzulassen, greifen Sie in die Griffmulde und heben Sie diese leicht an.

Drücken Sie den seitlich angebrachten Sicherungsknopf und lassen Sie dann die Seitengitter mit der Hand zuerst fußseitig und danach kopfseitig herunter.



WARNUNG „Klemmgefahr“

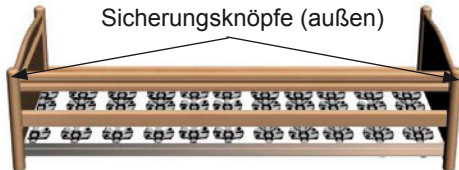
Beim Modell S 280 müssen die Seitengitter entweder vollständig angehoben und sicher eingerastet sein oder sich in der vollständig heruntergelassenen Position befinden.

Aus Sicherheitsgründen sind die Seitengitter bei einer von oben wirkenden Belastung nicht auslösbar.

Bei den Seitengittern des Modells S 280 sind zwei Aufstellkonfigurationen möglich:

Alle Seitengitter unten: Das Bett ist von beiden Seiten uneingeschränkt zugänglich.

Alle Seitengitter oben: Der Bewohner/Patient genießt den maximalen Schutz gegen Herausrollen aus dem Bett.



Bedienung | Seitengitter | Modell S 380 1/2

Seitengitter aufstellen

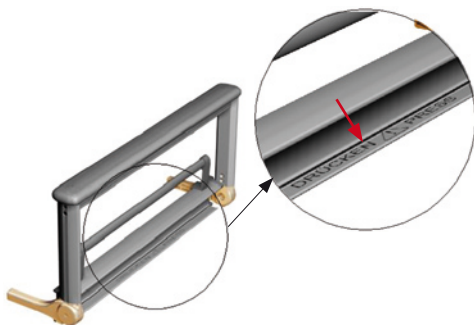
1. Ziehen Sie das Seitengitterelement seitlich horizontal bis zum Anschlag heraus und klappen Sie es hoch.
2. Um die Höhe des Seitengitters einzustellen, ziehen Sie den teleskopierbaren Teil bis zum Anschlag nach oben.

Seitengitter herunterklappen

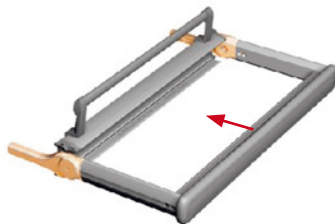
1. Drücken Sie die beiden Knöpfe auf der Außenseite des Rahmens, dicht unter dem Holm, um das höhenverstellbare Seitengitterelement in die niedrigste Position zu bringen.



2. Betätigen Sie den mit „Drücken / Push“ beschrifteten Auslöser am unteren Ende des Seitengitterelements und kippen Sie es seitlich in die Horizontale, so dass es sich parallel zum Boden befindet.



3. Schieben Sie das Gitterelement vollständig unter die Liegefläche.



Die Seitengitterelemente können nach Bedarf ein- oder mehrfach eingesetzt werden, um den Bewohner/Patient zu schützen.

Das Aufrichten aller vier Gitterelemente sorgt für den maximalen Schutz des Bewohners/Patienten.

⚠️ WARNUNG Die Seitengitter sollten immer mit zwei Händen an den Enden des jeweiligen Elements angefasst und nach oben bzw. unten geführt werden.

⚠️ VORSICHT Horizontal herausgezogene Seitengitterelemente dürfen mit maximal 15 kg belastet werden!

HINWEIS Wegen ihrer außergewöhnlichen Stabilität können die Seitengitterelemente auch als Ablage für Bettzeug (max. 15 kg) oder als zusätzliche Stützfläche bei pflegetherapeutischen Lagerungen, wie z. B. bei der Bobath-Lagerung oder bei der Durchführung von physiotherapeutischen Behandlungen, benutzt werden.

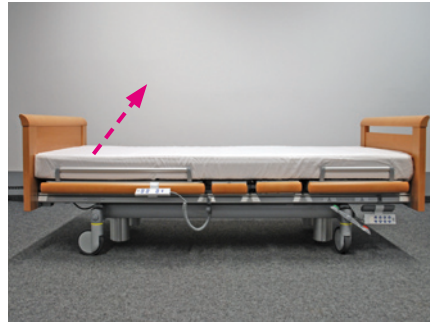
Bedienung | Rückenteil

Die Rückenliegendefläche kann mit dem Handschalter oder der Personaltastatur (Option) verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung der Tastatur
☞ 35 auf.

Das Rückenteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 70° aufstellen.

⚠ WARNUNG Beim Anheben des Rückenteils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Bewohners/Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!

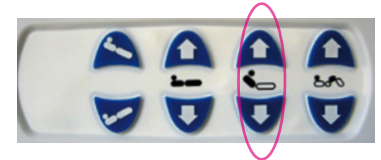


Rückenteil auf/ab

Rückenteil auf/ab



Handschalter



Personaltastatur (Option)

⚠ WARNUNG „Klemmgefahr“
Beim Verstellen des Rückenteils darf der Rahmen im Bereich des Rückenteils nicht angefasst werden!



Bedienung | Mech. Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion (Option)

Die Modelle S 280 und S 380 können optional mit einer mechanischen Schnellabsenkfunktion des Rückenteils zur Reanimation ausgestattet sein.



WARNUNG


Die CPR-Funktion (**C**ardiopulmonary **R**esuscitation-Funktion) ist nur durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen!

Das Rückenteil am Matratzenhalter festhalten und zur Schnellabsenkung des Rückenteils den roten Hebel links bzw. rechts unterhalb des Sitzteils der Liegefläche nach oben ziehen. Das Rückenteil lässt sich nun schnell nach unten bewegen. Der Absenkvorgang kann durch Loslassen des roten Hebels unterbrochen werden.



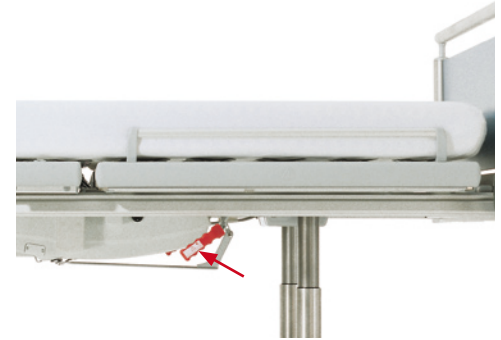
WARNUNG Das Rückenteil ist unbedingt am Matratzenhalter festzuhalten, um ein plötzliches Absenken mit dem Bewohner/Patient zu verhindern!

HINWEIS Wenn die CPR-Funktion betätigt wurde, muss danach immer das Rückenteil in die niedrigste Position abgesenkt werden. Dies kann durch Betätigung der

„Rückenteil ab“-Taste  am Handschalter bzw. der Personal tastatur oder durch nochmalige Betätigung des roten Hebels links oder rechts unterhalb des Sitzteils (CPR-Funktion) und Absenken des Rückenteils in die niedrigste Position erfolgen.


Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann der Verstellbereich des Rückenteils von 70° nicht mehr ausgenutzt werden.

Roter Hebel zur mechanischen Schnellabsenkung des Rückenteils zur Reanimation:



Bedienung | Oberschenkelteil

Die Oberschenkelliegefläche kann mittels Hand-
schalter oder Personaltastatur (Option) verstellt
werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung der Tastatur  35
auf.

Das Oberschenkelteil der Liegefläche lässt sich
bis zu einem Winkel von maximal 45° aufstellen.

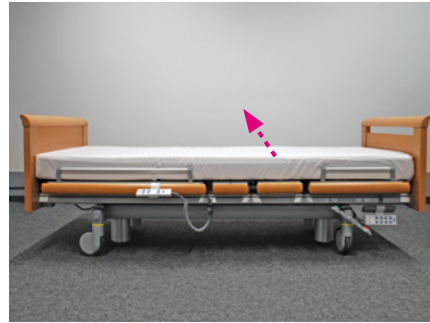


WARNUNG Beim Anheben des Ober-
schenkelteils mit aufgestellten Seiten-
gittern ist darauf zu achten, dass weder
Körperteile des Bewohners/Patienten
noch die anderer Personen durch die Sei-
tengitter ragen oder aufliegen!

Beachten Sie, dass das Unterschenkelteil durch
Ziehen am Matratzenhalter (beim Modell S 280
an der Liegefläche) verstellt werden kann (siehe
auch nächste Seite).



WARNUNG „Klemmgefahr beim S 380“
Beim Verstellen des Oberschenkelteils
besteht Klemmgefahr zwischen dem auf-
gestellten Seitengitter und dem Fußteil.



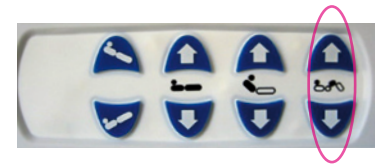
Oberschenkelteil auf/ab



Handschalter



Oberschenkelteil auf/ab



Personaltastatur (Option)

Bedienung | Unterschenkelteil

Das Unterschenkelteil kann durch Ziehen am Matratzenhalter (beim Modell S 280 an der Liegefläche) manuell in eine beliebige Position von maximal 45° gebracht werden.

Zum Herablassen des Unterschenkelteils wird es durch Ziehen am Matratzenhalter (beim Modell S 280 an der Liegefläche) bis zum Anschlag angehoben und dann abgesenkt. Die Entriegelung der Rastmechanik erfolgt automatisch.




WARNUNG Beim Anheben des Unterschenkelteils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Bewohners/Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!





Bedienung | Liegeflächenhöhe


Die gesamte Liegefläche kann mittels Hand-
schalter oder Personaltastatur (Option) verstellt
werden.

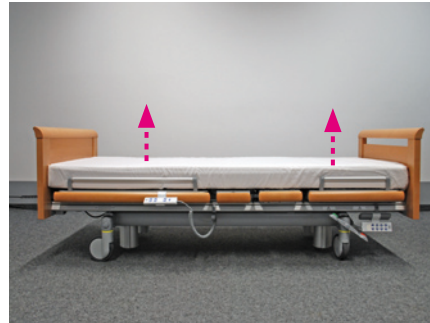
Heben Sie ggf. die Sperrung der Tastatur  35
auf.

Die Liegeflächenhöhe lässt sich von 40 cm bis
80 cm verstellen.

 **WARNUNG** Um eine Gefährdung des Be-
wohners/Patienten durch Sturz zu vermei-
den, empfehlen wir, außer bei der Durch-
führung von Pflegemaßnahmen, das Bett
ganz herunterzufahren!

 **GEFAHR** Vor dem Absenken des Bettes ist
sicherzustellen, dass sich keine Personen,
Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder
sonstige Gegenstände zwischen Liege-
fläche und Untergestell bzw. Fußboden
befinden. Beim Besteigen und Verlassen
des Bettes ist ein stabiler Stand des Bettes
sicherzustellen (gebremste Laufrollen)!

 **WARNUNG** Beim Betätigen der Höhen-
verstellung mit aufgestellten Seitengittern
ist darauf zu achten, dass der Bewohner/
Patient weder Kontakt mit den Seitengittern
hat, noch seine oder die Körperteile ande-
rer Personen durch die Seitengitter ragen!

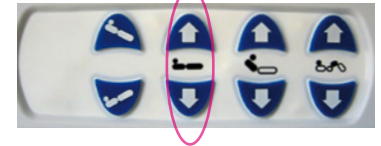


Liegefläche auf/ab



Handschalter


Liegefläche auf/ab




Personaltastatur (Option)


Bedienung | Anti-Trendelenburg¹- und Trendelenburg-Lagerung²

Die Trendelenburg-Lagerung kann nur mit der Personal tastatur (Option) eingestellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung der Tastatur  35 auf.

Die Trendelenburg-Position lässt sich bis zu einem Winkel von 12° verstellen.

 **VORSICHT** Für den Fall, dass ein Fehler an der Hubfunktion auftritt oder die Netzversorgung ausfällt und der Akkupack komplett entladen ist, ist die Trendelenburg-Funktion nicht mehr ausführbar. Der Bewohner/Patient muss ggf. umgebettet werden! Mit dem optional erhältlichen Akkupack stehen Ihnen auch bei einem Stromausfall alle Funktionen des Bettes zur Verfügung.

 **WARNUNG** Da die Trendelenburg-Lagerung von klinischen Indikationen abhängt, darf Sie nur auf ärztliche Veranlassung benutzt werden.

Die Liegefläche wird automatisch wieder in ihre horizontale Lage gebracht, wenn diese in ihre höchste oder niedrigste Position gefahren wird.



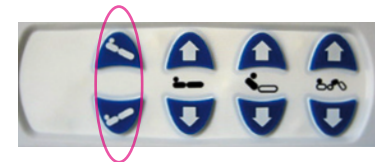
Anti-Trendelenburg-Lagerung ¹



Handschalter



Anti-Trendelenburg-Lagerung ¹ und Trendelenburg-Lagerung ²



Personal tastatur (Option)

¹ Kopfhochlagerung

² Kopftief Lagerung



Bewohnern/Patienten, denen es nicht möglich ist das Bett zu verlassen, sei es weil die Kreislaufsituation zu instabil ist oder das Sitzen erst „trainiert“ werden muss, haben einen großen Vorteil durch die Komfortsitzposition. Damit wird eine aktive Sitzhaltung im Bett eingenommen.





Anti-Trendelenburg-Lagerung






Auto-Contour

Handschalter mit Anti-Trendelenburg-Lagerung und Auto-Contour (Option)

Komfortsitzposition einstellen

1. Fahren Sie das Rücken-  sowie das Oberschenkelteil  ein Stück nach oben in eine angenehme Position. Diese Position können Sie alternativ in einem Schritt durch das Drücken der Auto-Contour-Taste  erlangen.
2. Schwenken Sie das Bett durch Drücken der Anti-Trendelenburg-Taste  in die Komfortsitzposition.

Gerade Liegefläche wiederherstellen

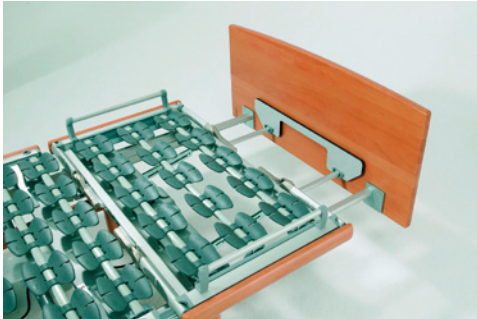
Um wieder in eine waagerechte Liegeposition zu gelangen, fahren Sie die Liegefläche  sowie das Rücken-  und das Oberschenkelteil  in beliebiger Reihenfolge in die unterste Position.

Bedienung | Bettverlängerung (Option)

Modell S 380

Das Bett ist durch eine teleskopierbare Bettverlängerung (Option) um 20 cm verlängerbar.

Um die Bettverlängerung herauszuziehen, ziehen Sie die beiden an der Unterseite der Bettverlängerung befindlichen Stifte gleichzeitig nach unten.



Reinigung und Desinfektion

Dieses Kapitel enthält Angaben zur **Reinigung und Desinfektion** des Bettes.



INHALT

Reinigung 📖 50

Wisch- und Sprühdesinfektion 📖 50

Reinigung und Desinfektion 1/2

Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Pflegebett so frühzeitig wie möglich nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmitelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann. Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion des Bettes können Gefahren entstehen.

Reinigung

Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir die Reinigung des Bettes mit einem feuchtem Tuch o.ä. durchzuführen.

Wisch- und Sprühdesinfektion

Für die Wisch- und Sprühdesinfektion sind die in der VAH Liste vom 01.01.2008 (Verbund für angewandte Hygiene e.V.) aufgeführten Desinfektionsmittel in ihrer bestimmungsgemäßen Konzentration anwendbar. Es muss das von den Herstellern in der jeweiligen Gebrauchsanweisung empfohlene Ver-

dünnungsverhältnis angewendet werden. Die Liste kann unter der ISBN-Nummer 978-3-88681-089-5 bezogen werden.

HINWEIS Lösungsmittel sind nicht zugelassen. Schleifmittel, Scheuerschwämme oder andere abstumpfende Stoffe dürfen nicht verwendet werden. Organische Lösungsmittel wie halogenierte / aromatisierte Kohlenwasserstoffe und Ketone dürfen nicht verwendet werden.

Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir die Reinigung des Bettes mit einem feuchtem Tuch o.ä. durchzuführen.

Folgende Hinweise sind bei den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu beachten:

- Die Gebrauchslösungen sind in der Regel frisch zubereitet zu verwenden.
- Die in der Liste angegebenen Konzentrationen sollen weder über- noch unterschritten werden. Die sogenann-

te „Schuss“-Methode ist unter keinen Umständen anzuwenden. Keinesfalls darf der Anwender einem Desinfektionsmittel nach eigenem Ermessen Reinigungsmittel wie z.B. Seife oder waschaktive Substanzen zusetzen (Seifenfehler).

- Bei alkoholhaltigen Sprühdesinfektionsmitteln besteht bei großflächiger Anwendung Explosions- und Brandgefahr.
- Sie dürfen keine korrosiven und ätzenden Bestandteile enthalten.
- Sie dürfen keine Stoffe enthalten, die Oberflächenstruktur oder die Anhefteigenschaften der Materialien verändern.
- Schmierstoffe dürfen nicht angegriffen werden.
- Das Wasser darf einen ph-Wert von 6-8 nicht über- bzw. unterschreiten.
- Wasser darf eine Gesamtwasserhärte von 0.9 mmol/l (bis 5 Grad d) nicht überschreiten. (Vollentsalztes Wasser darf nicht verwendet werden.)

Reinigung und Desinfektion 2/2

Chloride	< 100 ppm
Silikate als SiO ₂	< 15 ppm
Eisen	< 0.05 ppm
Mangan	< 0.01 ppm
Kupfer	< 0.05 ppm

Die Angaben in der VAH Liste sowie die von uns gemachten Angaben befreien den Verwender nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, da die Verhältnisse (z.B. Wasserhärte) örtlich unterschiedlich sein können. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Bei Verwendung ungeeigneter Wasch- und Desinfektionsmittel, bei nicht richtigem Mischungsverhältnis und bei mangelnder Pflege der Betten können Schäden an der Oberflächenbeschichtung auftreten, für die die Völker AG nicht haftet.



WARNUNG „Stromschlag-/Brandgefahr und Funktionsausfall“

Das Bett ist zur Reinigung und Desinfektion grundsätzlich von der Stromversorgung zu trennen.

Der Stecker und die Buchse des Handschalters sind nur im gesteckten Zustand mit der vorgesehenen Abdeckung gegen Spritzwasser geschützt.


Sprühlanzen und Waschstraße


Die Reinigung und Desinfektion mit Sprühlanzen von Hochdruckreinigungsgeräten sowie in Bettenwaschstraßen ist **nicht** zulässig.

Wartung

Das Kapitel **Wartung** enthält die Informationen zur Durchführung der Wartungsarbeiten.

INHALT

Personalqualifikation  53

Sicherheitshinweise  53

Wartungsplan  54



Personalqualifikation

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens

- die Sicherheitsbestimmungen und
- das Servicehandbuch gelesen

haben und entsprechend MPBetreibV §§ 4 und 6 qualifiziert sein. Um Fehler zu vermeiden und einen störungsfreien Betrieb unserer Pflegebetten zu gewährleisten, müssen diese Unterlagen dem Servicepersonal stets zugänglich sein.

Vor der Aufnahme von Wartungsarbeiten müssen das Servicehandbuch und die Gebrauchsanweisung von den Verantwortlichen für die Serviceleistungen ausführlich gelesen werden.

Sicherheitshinweise

Während Wartung und technischer Kontrolle sind folgende Vorgaben strikt zu beachten:

- Die elektrische Installation des Raumes muss den Anforderungen des aktuellen Standes der Technik entsprechen und das Pflegebett muss bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Die Laufrollen sind in „Brems-Position“ zu bringen.
- Die Pflegebetten sind nicht explosionsgeschützt und dürfen deswegen nur in einer von brennbaren Stoffen freien Umgebung gewartet werden.



WARNUNG Ziehen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten immer den Netzstecker **und** trennen Sie das Bett vom Akkupack!






WARNUNG Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur nach der Desinfektion des Bettes erfolgen.




WARNUNG Nach dem Abschluss der Wartung (Reparatur) ist das Bett unbedingt auf Funktionssicherheit zu prüfen. Es ist zu prüfen, ob das Bett ohne Gefahren für den Bewohner/Patient und das Pflegepersonal bestimmungsgemäß verwendet werden kann.

Wartung | Wartungsplan

Die Pflegebetten benötigen nur wenig Wartung. Alle beweglichen Teile der Höhenverstellung, der Liegeflächenantriebe und der Seitengitter sind werkseitig mit einer Dauerschmierung versehen. Es wird empfohlen, dass **die Pflegebetten regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, einer Technischen Kontrolle**  55 (inkl. Sicht- und Funktionsprüfung) **nach Checkliste**  80 **unterzogen werden** und dabei festgestellte Schäden wie Abnutzungserscheinungen, lose Schrauben oder Brüche sofort beseitigt werden.

Nach jeder längeren Nutzungspause ist eine Technische Kontrolle  55 durchzuführen.

Zeitraum	Durchzuführende Arbeiten
Jährlich und nach längeren Nutzungspausen	Technische Kontrolle  55
Alle 2 Jahre*	9-V-Blockbatterie austauschen (siehe unten)
Bei Bedarf	Schmierung mechanischer Teile Austausch des Akkupacks oder anderer Verschleißteile (siehe Servicehandbuch)

Batterie austauschen

Um die 9-V-Blockbatterie zu wechseln, entfernen Sie die beiden Schrauben vom Batteriefachdeckel am Doppelantrieb.

Verwenden Sie ausschließlich Markenbatterien und entsorgen Sie die alten Batterien bitte umweltgerecht.















* sowie nach jeder erfolgten Notabsenkung des Rückenteils mittels 9-V-Blockbatterie, wenn das Bett über keinen Akkupack (Option) verfügt

Technische Kontrolle

Das Kapitel **Technische Kontrolle** enthält alle Informationen zur Durchführung der Technischen Kontrolle nach MPBetreibV, BGVA3, UVV an Pflegebetten und Messung nach VDE 0751-1. Andere (z.B. länderspezifische) Vorschriften wurden hier nicht mit einbezogen. Dies entbindet den Betreiber nicht von der Einhaltung dieser Vorgaben.



INHALT

- Sichtprüfung  56
- Funktionsprüfung der Seitengitter  56
- Funktionsprüfung Bremsen  57
- Funktionsprüfung der Antriebe  57
- Netzanschlussleitung  57
- Verkabelung  57
- Gehäuse  57
- Mechanische Prüfung  57
- Batteriewechsel  57
- Messung nach VDE 0751-1  57
- Haltegriff prüfen  58
- Weiteres Zubehör  58

Technische Kontrolle 1/3

1. Sichtprüfung

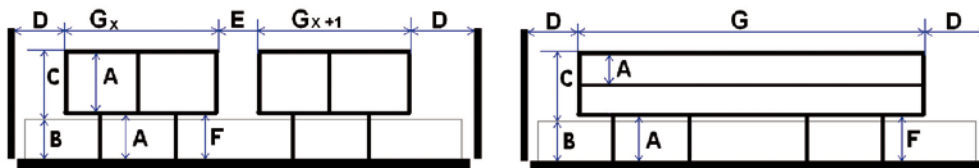
Überprüfen Sie die Rahmenteile auf plastische Verformungen und/oder Verschleiß. Hierzu gehören u.a. Untergestell, Hub, alle Elemente der Liegefläche (Rücken-, Sitz-, Oberschenkel- und Unterschenkelteil), Aufrichter, Aufrichteraufnahme und Rollen.

2. Funktionsprüfung der Seitengitter

Überprüfen Sie ob die Verriegelung der Seitengitter einwandfrei funktioniert und ob Verformungen oder Verschleiß an den Seitengittern erkennbar sind.

Überprüfen Sie ob die vorgeschriebenen Abstände auch bei Belastung der Seitengitter eingehalten werden. Alle Messungen der Seitengitterabstände sind in der flachen Liegeflächenposition durchzuführen.

Die Messung von A muss mit einem Kegel-Werkzeug nach IEC 60601-2-38 erfolgen. Die angewendete Kraft muss bei Maß A mindestens 50 N betragen.



Buchstabe	Beschreibung	Maß
A	Der größte Abstand zwischen Elementen innerhalb des Umfangs der SEITENGITTER in seiner aufgerichteten/ingerasteten Position oder des Bereiches, der durch die SEITENGITTER und festen Teilen des BETTES gebildet wird.	≤120 mm
B	Dicke der Matratze des BESTIMMUNGSGEMÄSSEN GEBRAUCHS	durch den Hersteller festgelegt
C	Höhe der oberen Kanten der SEITENGITTER über der Matratze (siehe „B“) ohne Kompression	≥220 mm
D	Abstand zwischen KOPF- oder FUSSTEIL und dem SEITENGITTER	≤60 mm oder ≥235 mm
E	Abstand zwischen geteiltem SEITENGITTER mit der LIEGEFLÄCHE in flacher Lage	≤60 mm oder ≥235 mm
F	Abstand aller zugänglichen Öffnungen zwischen SEITENGITTER und der LIEGEFLÄCHE	wenn D oder E ≥235 mm dann F ≤60 mm wenn D oder E ≥60 mm dann F ≤120 mm
G	Gesamtlänge des SEITENGITTERS oder Summe der Länge der geteilten SEITENGITTER auf einer Seite des BETTES	$\sum G_x \geq 1/2$ der Länge der LIEGEFLÄCHE

3. Funktionsprüfung Bremsen

Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Bremse (Sicherheit, Arretierung, Freilauf).

4. Funktionsprüfung der Antriebe

Fahren Sie den kompletten Verstellbereich jedes einzelnen Motors ab. Achten Sie dabei auf ungewöhnliche Geräusche, die Geschwindigkeit, Leichtlauf etc. und das die gewählte Funktion in die richtige Richtung fährt. Achten Sie besonders darauf, dass der Motor bei Erreichen der Endstellung* selbstständig abschaltet (Funktion Endschalter).

* Beachten Sie bitte, dass die jeweilige Endstellung je nach Bettmodell variieren kann. Beachten Sie hierzu die technischen Angaben oder setzen Sie sich im Zweifelsfall mit unserer Serviceabteilung in Verbindung.

5. Netzanschlussleitung

Überprüfen Sie

- die Netzanschlussleitung, inkl. Kabeldurchführungen,
- die Zugentlastung, inkl. Knickschutzhülle,
- den Netzanschlussstecker

auf Beschädigungen.

6. Verkabelung

Überprüfen Sie die Kabelführung und den Sitz der Steckkontakte auf korrekten Sitz und Beschädigungen.

Überprüfen Sie die Leitungen auf Beschädigungen.


7. Gehäuse

Überprüfen Sie alle Gehäuse auf Beschädigungen. Alle Schrauben müssen fest angezogen sein und Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

8. Mechanische Prüfung

Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Rastomaten oder der Gasdruckfeder (soweit vorhanden) indem Sie das Unterschenkelteil manuell in die einzelnen Positionen bringen.

9. Batteriewechsel

Tauschen Sie die 9-Volt-Blockbatterie bitte im 2-Jahres-Rhythmus aus. Verwenden Sie ausschließlich Markenbatterien und entsorgen Sie die alten Batterien bitte umweltgerecht (Batterie austauschen  54).

10. Messung nach VDE 0751-1

Die elektrische Überprüfung des Bettes hat nach VDE 0751-1 zu erfolgen. Es ist der Ersatzgeräteableitstrom zu messen.

11. Haltegriff

Überprüfen Sie, ob Kunststoff und Halteriemen des Haltegriffes Beschädigungen aufweisen und ob die Fixierstäbe am Aufrichter in einwandfreiem Zustand sind.

Der Aufrichtergriff muss einschließlich Befestigungsgurt alle fünf Jahre ausgetauscht werden.

12. Weiteres Zubehör

Weiteres Zubehör ist immer nach Herstellerangaben zu prüfen.

Fehlerbehebung

Das Kapitel **Fehlerbehebung** enthält eine Fehlertabelle für Benutzer sowie Informationen zu den Servicestützpunkten.

INHALT

Fehlertabelle 📖 60

Servicestützpunkte 📖 62



Fehlerbehebung | Fehlertabelle 1/2

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise über mögliche Funktionsstörungen, die vom Benutzer behoben werden können.

Fehler, die nur von Technischem Fachpersonal behoben werden können, sind im Servicehandbuch beschrieben.


Jede Person, die mit der Wartung und Reparatur beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen und das Servicehandbuch gelesen haben und entsprechend MPBetreibV §§ 4 und 6 qualifiziert sein.

HINWEIS Überzeugen Sie sich vor jeder Fehlersuche, dass der Akkupack (Option) geladen (während des Ladevorgangs blinkt die gelbe LED, in dem Ladezustand entsprechenden Intervallen) und dass das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist (Netzstecker in einer spannungsführenden Steckdose).

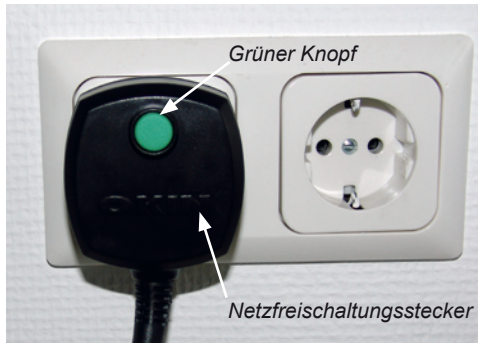


WARNUNG Achten Sie darauf, dass das Bett vor Beginn der Reparaturarbeiten wieder vom Stromnetz und gegebenenfalls der Akkupack von der Schaltung zu trennen ist.

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 2/2

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Bett kann nicht elektrisch verstellt werden.	<ul style="list-style-type: none">• Tastensperre aktiviert.• Netzstecker nicht eingesteckt oder Steckdose steht nicht unter Strom.• Akkupack (Option) ist nicht angeschlossen oder leer.• Handschalter defekt.	<ol style="list-style-type: none">(1) Tastensperre deaktivieren  35.(2) Stecker einstecken oder Steckdose prüfen.(3) Grünen Knopf der Netzfreeschaltung¹ drücken bei gleichzeitiger Betätigung einer beliebigen Handschalterfunktion.(4) Handschalter auswechseln.

¹ Grünen Knopf der Netzfreeschaltung:



Die Netzfreeschaltung stellt sicher, dass bei Nichtbetätigen einer elektrischen Funktion keine Netzspannung am Bett anliegt. (Ausnahme: Während der Akkupack (Option) geladen wird, liegt Netzspannung an. Dies wird durch eine blinkende LED am Akkupack angezeigt).

Fehlerbehebung | Servicestützpunkte

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den zuständigen Ansprechpartner Ihrer Völker Vertriebsorganisation. Sie erhalten umgehend alle notwendigen Informationen zum umfassenden Service.

Das Kapitel **Anhang** enthält die technischen Spezifikationen und Klassifikationen, Angaben zu Nutzungsdauer und Entsorgung sowie Links zu den in der Anlage befindlichen Herstellererklärungen und Formblätter.

Konformitätserklärung
Anhang VII
EU-Richtlinie 93/42/EWG

Der Unterzeichnende
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten

mit einer Fertigungsstätte unter der Adresse:
Völker AG
Ahornstraße 4
09661 Hainichen

bestätigt, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I der EU-Richtlinie 93/42/EWG erfüllen. Es wurden die folgenden Normen angewendet :

Declaration of conformity
Appendix VII
EU Directive 93/42/EEC

The signatory
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten/Germany

with a manufacturing side at:
Völker AG
Ahornstraße 4
09661 Hainichen/Germany

confirms that the products described below and in the form distributed by ourselves meet the basic requirements of Appendix I of EU Directive 93/42/EEC. The following standards are applied :

DIN EN 60601-1,

Déclaration de conformité
Annexe VII
Directive EU 93/42/CEE

La soussignée
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten/Allemagne

avec un site de production à:
Völker AG
Ahornstraße 4
09661 Hainichen/Allemagne

confirme que les produits spécifiques ci-dessous sont conformes, dans le modèle mis en circulation, aux exigences fondamentales de L'annexe L de la directive européenne 93/42/CEE. Les standards suivants sont appliqués :

DIN EN 60601-1,

INHALT


Verwendete Symbole  64

Technische Daten  65

Klassifikation  67

Typenschild  68

Nutzungsdauer/Entsorgung  70

Herstellererklärungen, Formblätter, elektronische Gebrauchsanweisung  71

Anhang | Verwendete Symbole



Warnzeichen

Informationen die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind bitte unbedingt zu lesen und strikt zu beachten!



Warnung vor Quetsch- und Klemmgefahr!



Informationen in Gebrauchsanweisung beachten!



= 230 kg

Sichere Arbeitslast 230 kg*



= 200 kg

Max. zulässiges Gewicht des Bewohners/Patienten 200 kg*
(ca. 30 kg für Matratze, Aufrichter und Zubehör)



Gleichstrom



Wechselstrom



Gerät der Schutzklasse II, schutzisoliert



Typ B-Gerät gemäß DIN EN 60601-1



Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Anhangs 1 der EU-Richtlinie 93/42/EWG.



Das Produkt ist gemäß der EU-Richtlinie 2002/96 EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

* bei Betten vor Baujahr 10/2008 liegt dieser Wert 20 kg niedriger

Anhang | Technische Daten (Standardausführung) 1/2

Die nachfolgend mit * markierten Angaben sind von der Länge, der Breite oder dem Modell des Bettes abhängig. Die angegebenen Werte beziehen sich auf das Modell S 380 S.

Außenmaße (B x L)	
für Liegefläche 90 x 200 cm *	98 x 210 cm
für Liegefläche 90 x 210 cm *	98 x 219 cm
für Liegefläche 90 x 220 cm *	98 x 229 cm
für Liegefläche 100 x 200 cm *	109 x 210 cm
für Liegefläche 100 x 210 cm *	109 x 219 cm
für Liegefläche 100 x 220 cm *	109 x 229 cm
für Liegefläche 110 x 200 cm *	119 x 210 cm
für Liegefläche 110 x 210 cm *	119 x 219 cm
für Liegefläche 110 x 220 cm *	119 x 229 cm
Höhe Unterkante (min./max.) *	ca. 25 cm / 65 cm
Höhe Oberkante (min./max.)*	ca. 76 cm / 116 cm
Höhe Oberkante Liegefläche*	ca. 40 cm - 80 cm
Liegefläche (4-teilig) *	90 x 200/210/220 cm 100 x 200/210/220 cm 110 x 200/210/220 cm
Volumenmetrisches Gewicht des Matratzenmaterials	40 - 50 kg/m ³
Leergewicht *	135 kg



Sichere Arbeitslast Bett	230 kg** Bedingt durch das Gewicht von ca. 30 kg von Matratze, Aufrichter und anderem Zubehör beträgt das maximal zulässige Bewohner-/Patientengewicht 200 kg**. Bei der Verwendung einer anderen Matratze oder weiterem Zubehör muss dieser Wert neu berechnet werden!
Sichere Arbeitslast Aufrichter-aufnahme	75 kg
Sichere Arbeitslast Infusionsständer	2 kg / Haken
Laufrollen	4 Stück, Ø 150 mm
Max. Laufrollenbelastung	100 kg (dynamisch)
Netzspannung	AC 220 - 240 V, 100 - 120 V
Nennleistung	173 VA
Nennfrequenz	50 / 60 Hz

** bei Betten vor Baujahr 10/2008 liegt dieser Wert 20 kg niedriger

Anhang | Technische Daten (Standardausführung) 2/2

Primärsicherung	2,0 A
Handschaltersicherung	Typ: Polyswitch RXE 025
Liegeflächenmotorsicherung	Typ: Polyswitch, fest, 2,5 A
Hubmotorensicherung	Typ: Polyswitch, fest, je Motor 3,75 A
Batterie	Typ: 9 V Blockbatterie (Alkali-Mangan, kommerziell erhältlich)
Akkupack (Option)	Typ: 4 x 6 V Blockakku (Blei-Gel) 1,2 Ah
Temperaturbereich Betrieb	+ 10 °C bis + 40 °C
Temperaturbereich Transport/ Lagerung	- 20 °C bis + 60 °C
Luftfeuchtigkeit	30 % bis 75 % rel.
Atmosphärenbereich	700 hPa bis 1060 hPa

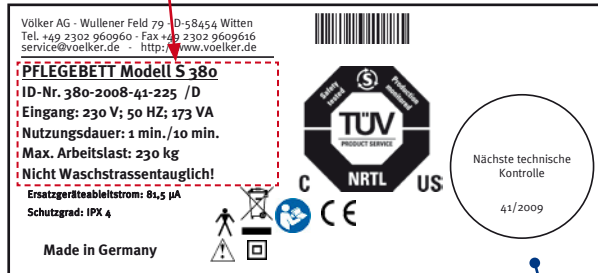
Anhang | Klassifikation

Schutz gegen elektrischen Schlag	Schutzklasse II bzw. Gerät mit interner elektr. Stromquelle 
Schutzart durch Gehäuse nach EN 60259	IPX4 nicht geeignet für die Reinigung in der Wasstraße
Schutzgrad des Anwendungsteiles gegen elektrischen Schlag nach DIN EN 60601-1	Typ B 
Schutzgrad gegen explosive Stoffe und Gemische	Das Bett ist nicht explosionsgeschützt und darf nicht in einer Umgebung benutzt werden, in der brennbare Anästhetika oder brennbare Reinigungsmittel vorhanden sind (siehe Broschüre der Berufsgenossenschaft ZH 1/200)
MPG – Eingruppierung	Klasse I

Betriebsart	Int. 1 min. / 10 min. Einschaltdauer max. 1 min. Ausschaltzeit 10 min.
Technische Kontrolle	1x jährlich

Anhang | Typenschild 1/2

Typangaben



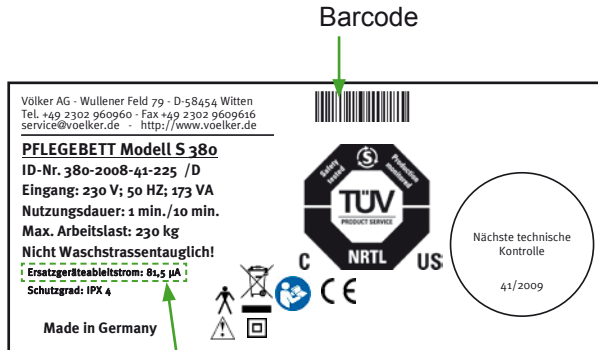
Das Typenschild befindet sich an der Innenseite der Kopfwanne.

Fahren Sie das Rückenteil hoch, um das Typenschild zu lesen.



Typangaben	Erklärung
1. Zeile	Modellbezeichnung. Im Beispiel: PFLIEGEBETT Modell S 380
2. Zeile	ID-Nr. (aufgebaut wie folgt): S 380 = Modell -2008 = Baujahr -26 = Produktionswoche (Kalenderwoche) -474 = laufende Nummer D = Netzsteckerversion (z. B. D = Deutschland)
3. Zeile	Eingang: Netzspannung; Netzfrequenz; Leistungsaufnahme
4. Zeile	Nutzungsdauer: Max. ununterbrochene Einschaltdauer der elektromotorischen Verstellung. Im Beispiel: 1 min./10 min. D.h. das Bett darf innerhalb von 10 min. max. 1 min. ununterbrochen elektromotorisch bedient werden (Überhitzungsschutz).
5. Zeile	Max. Arbeitslast (Zubehör, Matratze und Bewohner-/Patientengewicht).
6. Zeile	Waschstrassentauglichkeit. Im Beispiel: Nicht waschstrassentauglich.

Anhang | Typenschild 2/2



Messwerte	Erklärung
-----------	-----------






1. Zeile	Ersatzgeräteableitstrom in µA
----------	-------------------------------

Die angegebenen Erstmesswerte wurden nach VDE 0751-1 gemessen.



Der Barcode (Code 39) enthält die numerische ID-Nr. (10 Stellen).

Die zu erwartende Nutzungsdauer des Pflegebettes beträgt ca. 10 Jahre. Um eine umweltgerechte Entsorgung nach der Außerbetriebnahme zu gewährleisten kontaktieren Sie bitte unseren für Sie zuständigen Gebietsverkaufsleiter.



Herstellererklärungen

- Konformitätserklärung  72
- Tabelle 201 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (6.8.3.201 a) 3))  73
- Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (6.8.3.201 a) 6))  74
- Tabelle 204 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit für alle Geräte und Systeme die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b))  76
- Tabelle 206 - Empfohlener Schutzabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem S 280 oder S 380 – für Geräte und Systeme, die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b))  78

Formblätter

- Technische Kontrolle nach MPBetreibV, BGVA 3, UVV an Klinik- und Pflegebetten inkl. Messung nach VDE 0751-1  80
- Ersatzteilbestellung/Reparaturauftrag  81

Elektronische Gebrauchsanweisung

- Voraussetzung für die Benutzung der elektronischen Gebrauchsanweisung  82
- CD-ROM mit elektronischer Gebrauchsanweisung  83

Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de conformité

Konformitätserklärung
Anhang VII
EU-Richtlinie 93/42/EWG

Der Unterzeichnende
Völker AG
Wüllener Feld 79
58454 Witten/Allemagne

mit einer Fertigungsstätte unter der Adresse:
Völker AG
Aronstraße 4
09661 Hainichen

bestätigt, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I der EU-Richtlinie 93/42/EWG erfüllen. Es wurden die folgenden Normen angewendet:

DIN EN 60601-1,
DIN EN 60601-1-2,
DIN EN 60601-2-38 (Anwendungen der relevanten Teile),
EN 1970 (Anwendungen der relevanten Teile).

Damit sind die Anforderungen des Medizinproduktegesetzes zur Anbringung einer **CE Kennzeichnung** erfüllt.

Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Produkte :
Pflegebetten 5380, 2080, 3080, S 380 und S 280.

EG-Richtlinien :
Richtlinie 93/42/EWG vom 14.06.1993 über Medizinprodukte (Anhang „Grundlegende Anforderungen“)
Die Produkte sind Produkte der Klasse I gemäß Anhang VII des Medizinproduktegesetzes MPG vom 02.08.1994.

Witten, 22.01.2009

Declaration of conformity
Appendix VII
EU Directive 93/42/EEC

The signatory
Völker AG
Wüllener Feld 79
58454 Witten/Germany

with a manufacturing site at:
Völker AG
Aronstraße 4
09661 Hainichen/Germany

confirms that the products described below and in the form distributed by ourselves meet the basic requirements of Appendix I of EU Directive 93/42/EEC. The following standards are applied :

DIN EN 60601-1,
DIN EN 60601-1-2,
DIN EN 60601-2-38 (applicable parts only),
EN 1970 (applicable parts only).

The requirements of the medical products law pertaining to the display of a **CE seal** of approval are thereby fulfilled.

This declaration of conformity becomes invalid if the products are altered without the agreement of the manufacturer.

Description of products Type/Article
No.:
Nursing beds 5380, 2080, 3080, S 380 and S 280.

EU Directives :
Directive 93/42/EEC of 14.06.1993 concerning medical products (Appendix I, Basic requirements). The design and construction of this product conforms to Class I (Appendix VII) Medical products law (MPG) of 02.08.1994.

Déclaration de conformité
Annexe VII
Directive EU 93/42/CEE

La soussignée
Völker AG
Wüllener Feld 79
58454 Witten/Allemagne

avec un site de production à:
Völker AG
Aronstraße 4
09661 Hainichen/Allemagne

confirme que les produits spécifiques ci-dessous sont conformes, dans le modèle mis en circulation, aux exigences fondamentales de l'annexe I de la directive européenne 93/42/CEE. Les standards suivants sont appliqués :

DIN EN 60601-1,
DIN EN 60601-1-2,
DIN EN 60601-2-38 (en partie applicable),
EN 1970 (en partie applicable).

Les exigences de la loi sur les produits médicaux concernant le port de la **marque CE** sont ainsi satisfaites.

Cette déclaration de conformité est invalidee en cas de modification des produits, non autorisée par le fabricant.

Désignation des produits
Modèle/Référence :
Les lits médicalisés 5380, 2080, 3080, S 380 et S 280.

Directives européennes :
Directive 93/42/CEE du 14.06.1993 sur les produits médicaux (annexe I « Exigences fondamentales »). La conception du produit est conforme à la classe I (annexe VII). La sur les produits médicaux (MPG) du 02.08.1994.

Heinrich Völker

Vorstandsvorsitzender / Executive board (chair) / Directeur (Président)

Info
Zum Ausdrucken dieses Dokuments verwenden Sie bitte die entsprechende PDF-Datei auf der CD-ROM.

**Tabelle 201 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit
(6.8.3.201 a) 3))**

Das S 280 und S 380 ist für den Betrieb in der unten stehenden elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicher stellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Aussendungs-Messungen	Übereinstimmungen	Elektromagnetische Umgebung - Richtlinie
HF-Aussendungen IEC 61000-3-2	Klasse A	Das S 280 und S 380 ist geeignet für den Einsatz in allen Einrichtungen, einschließlich Wohnbereichen und solchen bestimmt, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.
Spannungsschwankungen / Flicker IEC 61000-3-3	erfüllt	
RF- Emissionen CISPR 14 – 1	erfüllt	Das S 280 und S 380 ist nicht für die Verbindung mit anderen Geräten geeignet.

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (6.8.3.201 a) 6))

Das S 280 und S 380 ist für den Betrieb in der unten stehenden elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicher stellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungs- pegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Entladung statischer Elektrizität (ESD) IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen und mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischen Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts IEC 61000-4-4	± 2 kV für Spannungsversorgung ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV für Spannungsversorgung Nicht geeignet!	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	± 1 kV Gegentaktspannung Nicht geeignet!	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.

 Fortsetzung auf nächster Seite.


Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen der Versorgungsspannung IEC 61000-4-11	$< 5 \% U_T$ (>95 % Spannungsspitze in U_T) für 0,5 Zyklen $40 \% U_T$ (60 % dip in U_T) für 5 Zyklen $70 \% U_T$ (30 % dip in U_T) für 25 Zyklen $< 5 \% U_T$ (>95 % dip in U_T) für 5 sec	$< 5 \% U_T$ (>95 % Spannungsspitze in U_T) für 0,5 Zyklen $40 \% U_T$ (60 % dip in U_T) für 5 Zyklen $70 \% U_T$ (30 % dip in U_T) für 25 Zyklen $< 5 \% U_T$ (>95 % dip in U_T) für 5 sec	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des S 280 oder S 380 fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das S 280 oder S 380 aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Bem. 1 : U_T ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

Tabelle 204 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit für alle Geräte und Systeme die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b))

Das S 280 und S 380 ist für den Betrieb in der unten stehenden elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicher stellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Geleitete HF-Störgrößen IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 V	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum S 280 oder S 380 einschließlich der Leitungen verwendet werden, als dem empfohlenem Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand $d = 1,17\sqrt{P}$ $d = 1,17\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 2,33\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz

 Fortsetzung auf nächster Seite.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Gestrahlte HF-Störgrößen IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	<p>Mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m).</p> <p>Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort ^a geringer als der Übereinstimmungspegel sein. ^b</p> <p>In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.</p> 

Bem. 1 : Bei 80 MHz und 800 MHz, gilt der höhere Frequenzbereich.

Bem. 2 : Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

^a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM – und FM – Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das S 280 oder S 380 benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das S 280 oder S 380 beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmal beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des S 280 oder S 380.

^b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz, sollte die Feldstärke kleiner als 3 V/m sein.

Tabelle 206 – Empfohlener Schutzabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem S 280 oder S 380 – für Geräte und Systeme die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b))

Das S 280 oder S 380 ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des S 280 oder S 380 kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem S 280 oder S 380 einhält. Der empfohlene Mindestabstand d ist von der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes abhängig (siehe unten).

Gebrauch in Umgebungen spezifiziert in denen die abgestrahlten RF Störungen kontrolliert sind. Der Käufer bzw. Nutzer des S 280 oder S 380 kann dabei helfen elektromagnetische Interferenzen zu vermeiden, indem er einen Mindestabstand zwischen tragbaren und beweglichen RF Kommunikationsgeräten und dem S 280 oder S 380 einhält. Der empfohlene Mindestabstand ist von der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes abhängig.

Nennleistung des Senders W	Schutzabstand gemäß der Frequenz des Transmitters m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,33 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,37	0,37	0,74
1	1,17	1,17	2,33
10	3,69	3,69	7,38
100	11,67	11,67	23,33

 Fortsetzung auf nächster Seite.

Für Sender deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

Bem. 1 : Bei 80 MHz und 800 MHz, gilt der höhere Frequenzbereich.

Bem. 2 : Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

Technische Kontrolle nach MPBetreibv, BGVA 3, UVV an Klinik- und Pflegebetten inkl. Messung nach VDE 0751-1



Wüllener Feld 79
58454 Witten/Germany
Tel.: +49 2302 96096-62
Fax: +49 2302 96096-66
E-Mail: service@voelker.de

Projektkürzel:		BettenzyklHersteller:			
Standort des Bettes:					
Identifikation des Klinik- bzw. Pflegebettes (z. B. entsprechend des hausinternen Bestandsverzeichnis und Völkler-Stellennummer):					
Datum der Prüfung:	Name des Prüfers:				
Art der Prüfung	Zu prüfendes Bauteil	ähnlich	in Ord.	nicht i. O.	Nicht vorh.
Sichtprüfung	Aufschriften am Bett lesbar				
	Gebrauchsanweisung verfügbar				
	Untergastell	B*			
	Legeläufche	B*			
	Aufrechter-/Inklusionsständeraufnahme	B*			
	Netzanschlussleitung, -stecker/Ladenschluss (Ladenschluss nur bei S 980, S 980-1 und S 960-1/MT)	B*			
	Zugentlastungen/Knickschutz	B*			
	Sitz der Steckkontakte	B*			
	Motor-/Traggehäuse	B*			
	Handschaltgehäuse	B*			
	Handschaltkabel	B*			
	Personaltafel	B*			
	Aufrechter, Einsteckscheibe (SG-Mitte), sonstiges Zubehör	B**F*			
	Hilfspräfenzwe fuß- und kopflebig	B*			
	Rollen	B*			
	Abweisolier (falls vorhanden)	B*			
	Stellengitter ggf. mit Teleskop	B*			
	Sicherung der Schraube am Höhenverstellungselement (nur bei S380)	S*			
Funktionsprüfung, Statengitter, ggfs. mit Teleskop	Verriegelung	X*			
	Verformung	X*			
	Verschleiß	X*			
Funktionsprüfung, Antriebe über Handschalter und Personaltafel	Legeläufche, Rückenroll, Oberschenkel, Unterschenkel, Hüft, Trenkleibung/Armlendenleibung, Untergastell, alle Erdschalter erfahren	X**M*			
	Winkelbegrenzung Rücken und Oberschenkel >90° (nur bei Klimbetten)	X*			
	Rasteneinstellung Fußballgasfeder	X*			
	CFR-Funktion (falls vorhanden)	X*			
	Bremse (elektrisch oder mechanisch) - gebremst - frei	X*			
	(nur bei Klimbetten und S 280 / S 310 / S 380)				
	- geradeaus				
Funktionsprüfung, Austausch	Mech. Entriegelung (nur bei elektr. Bremse von Klimbetten)	X*			
	9-Volt-Blockbatterie (nur bei Pflegebetten und S 960-2)	A2*			
	Austausch vorgenommen (Ja/Nein)				
Funktionsprüfung, Sonstiges	Aufrechterantriebsgriff und -band (falls vorhanden)	A5*			
	Austausch vorgenommen (Ja/Nein)				
	Bettverriegelung (falls vorhanden)	B*			
Bemerkung	Bettzugablage/Schublade (falls vorhanden)	B*			
Erst- oder Ersatzbatterietyp ->5000 uA		µA			
Phasenbezugssicherheitsimpedanzmessung ≤ 0,2 Ohm (falls vorhanden)		Ω			
Verwendetes Messgerät: SN					
Gesamtbewertung des Bettes:					
Unterschrift des Prüfers:					
Nächste turnsunkörper Prüfung:					

Info
Zum Ausdrucken dieses Dokuments verwenden Sie bitte die entsprechende PDF-Datei auf der CD-ROM.

Ersatzteilbestellung / Reparaturauftrag

Ersatzteilbestellung: Reparaturauftrag:

Anschrift: _____

Besteller: _____

Straße: _____

PLZ/Ort/Land: _____

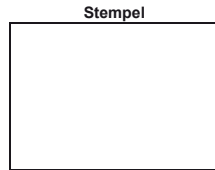
Telefonnummer: _____

Kundennummer: _____

Ihre Auftragsnummer: _____

Bestelldatum: _____

Unterschrift: _____
(Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben)



Völker AG
Service
Wullener Feld 79
58454 Witten/Germany



Tel.: +49 2302 96096-62
 Fax: +49 2302 96096-66
 E-Mail: service@voelker.de

Lieferanschrift, falls abweichend zur Rechnungsanschrift

Anschrift: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

PLZ/Ort/Land: _____

Bitte geben Sie alle Angaben sorgfältig und komplett ausgefüllt an, da es sonst zu unnötigen Bearbeitungs- oder Lieferschwierigkeiten kommen kann.

MODELL <small>(Bettentyp)</small>	IDENT.-NUMMER/ BAUJAHR <small>(Typenschild an der Aufrichteraufnahme/ Kopfwange auf der Innenseite)</small>	ERSATZTEILBEZEICHNUNG / FEHLERBESCHREIBUNG	ARTIKEL.-NR.	ANZAHL	STANDORT DES BETTES <small>(bei Reparatur angeben)</small>

Info
 Zum Ausdrucken dieses Dokuments verwenden Sie bitte die entsprechende PDF-Datei auf der CD-ROM.

Ansprechpartner/Telefonnummer vor Ort bei Reparaturaufträgen: _____
(Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben)

2000

Voraussetzung für die Benutzung der elektronischen Gebrauchsanweisung

Um die auf der CD-ROM befindliche elektronische Version dieser Gebrauchsanweisung (PDF-Datei) öffnen zu können, muss der Adobe Reader 7.0.5 oder neuer (oder eine entsprechende Adobe Acrobat Version) auf Ihrem PC installiert sein.

Der Adobe Reader steht für fast alle Betriebssysteme zur Verfügung. Die jeweils neueste Version kann kostenlos unter www.adobe.de/products/acrobat/readstep2.html heruntergeladen werden.

CD-ROM

Markenzeichen

Adobe, Acrobat und Reader sind geschützte oder eingetragene Markenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Notizen:

Notizen:

Notizen:

VÖLKER

Völker AG

Wullener Feld 79 · 58454 Witten/Germany

Telefon +49 2302 960 96-0

Telefax +49 2302 960 96-16

www.voelker.de · info@voelker.de